

Finanzbericht.

Finanzbericht SBB Konzern

Konzernerfolgsrechnung SBB	74
Konzernbilanz SBB	75
Konzerngeldflussrechnung SBB	76
Konzerneigenkapitalnachweis SBB	77
Anhang zur Konzernrechnung 2022	78
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	103

Finanzbericht SBB AG

Erfolgsrechnung SBB AG	106
Bilanz SBB AG	107
Anhang zur Jahresrechnung SBB AG	108
Antrag Verwaltungsrat über die Verwendung des Bilanzergebnisses	118
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	119

Konzernerfolgsrechnung SBB.

Für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Mio. CHF	Anmerkung	2022	2021
Betriebsertrag			
Verkehrserträge	1	4 242,5	3 409,3
Leistungen der öffentlichen Hand	2	3 127,2	3 263,7
Mieterträge Liegenschaften	3	657,0	608,3
Nebenerträge	4	1 343,2	1 239,6
Eigenleistungen	5	1 356,9	1 348,9
Total Betriebsertrag		10 726,8	9 869,7
Betriebsaufwand			
Materialaufwand	6	-827,7	-777,2
Personalaufwand	7	-4 540,3	-4 407,3
Sonstiger Betriebsaufwand	8	-2 811,2	-2 447,5
Abschreibungen auf Finanzanlagen	9, 19	-0,5	-1,7
Abschreibungen auf Sachanlagen	9, 20	-2 452,8	-2 254,3
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	9, 21	-254,1	-206,3
Total Betriebsaufwand		-10 886,7	-10 094,3
Betriebsergebnis/EBIT		-159,8	-224,6
Finanzergebnis	10	-134,5	-98,0
Ordentliches Ergebnis		-294,4	-322,6
Erfolg aus Immobilienveräusserungen	11	8,1	24,2
Konzernverlust vor Steuern		-286,3	-298,4
Ertragssteuern	12	-20,9	-23,0
Minderheitsanteile	13	61,8	-3,9
Konzernverlust		-245,4	-325,3

Konzernbilanz SBB.

Aktiven.

Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2022	31.12.2021
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	14	146,7	133,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	336,3	296,8
Andere Forderungen	16	144,8	145,6
Vorräte und angefangene Arbeiten	17	429,9	390,7
Aktive Rechnungsabgrenzungen	18	343,5	433,8
Total Umlaufvermögen		1 401,1	1 400,2
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	19	482,4	627,4
Sachanlagen	20	43 893,1	42 028,5
Sachanlagen im Bau	20	6 631,9	6 891,7
Immaterielle Anlagen	21	1 153,8	1 110,3
Total Anlagevermögen		52 161,1	50 657,9
Total Aktiven		53 562,2	52 058,1

Passiven.

Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2022	31.12.2021
Fremdkapital			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	22	867,1	891,6
Kurzfristige Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	23	0,7	0,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24	659,6	674,2
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	25	227,5	259,3
Passive Rechnungsabgrenzungen	26	1 610,2	1 507,3
Kurzfristige Rückstellungen	27	326,9	309,3
Total kurzfristiges Fremdkapital		3 692,1	3 642,4
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	22	10 659,5	10 340,3
Langfristige Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	23	25 784,1	24 342,6
Andere langfristige Verbindlichkeiten	25	729,6	683,3
Langfristige Rückstellungen	27	501,2	543,2
Total langfristiges Fremdkapital		37 674,5	35 909,4
Total Fremdkapital		41 366,6	39 551,8
Eigenkapital			
Gesellschaftskapital		9 000,0	9 000,0
Kapitalreserven		2 069,1	2 069,1
Gewinnreserven		1 297,1	1 623,6
Konzernverlust		-245,4	-325,3
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile		12 120,8	12 367,3
Minderheitsanteile	13	74,9	139,0
Total Eigenkapital		12 195,7	12 506,3
Total Passiven		53 562,2	52 058,1

Konzerngeldflussrechnung SBB.

Für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Mio. CHF	Anmerkung	2022	2021
Konzernverlust		-245,4	-325,3
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	19, 20, 21	2 560,9	2 455,1
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen	20, 21	146,5	7,2
Abnahme Rückstellungen		-17,0	-4,2
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen		5,4	32,6
Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		-17,3	-35,6
Anteilige Gewinne/Verluste aus Anwendung der Equity-Methode		-1,1	2,4
Ergebnis Minderheitsanteile		-61,8	3,9
Veränderung Nettoumlaufvermögen	28	71,1	197,8
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow) mit Leistungen des Bundes für Abschreibungen Infrastruktur		2 441,4	2 333,9
Leistungen des Bundes für Abschreibungen Infrastruktur		-1 509,1	-1 430,2
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow) ohne Leistungen des Bundes für Abschreibungen Infrastruktur		932,4	903,7
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und Anlagen im Bau		-3 339,7	-3 428,8
Einzahlungen aus Devestitionen von Sachanlagen		50,6	47,9
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		-6,7	-19,5
Einzahlungen aus Devestitionen von Finanzanlagen		1,9	5,8
Auszahlungen für Investitionen in Immaterielle Anlagen		-281,5	-266,2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-3 575,4	-3 660,8
Finanzierung der Bahninfrastrukturinvestitionen über À-fonds-perdu-Beitrag des Bundes		1 509,1	1 430,2
Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur		672,1	762,9
Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		-447,5	-773,7
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		924,0	1 071,2
Kapitalrückzahlungen an Minderheitsaktionäre		-1,2	-12,0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		2 656,4	2 478,5
Total Geldfluss		13,4	-278,6
Flüssige Mittel per 1. Januar		133,3	411,8
Flüssige Mittel per 31. Dezember		146,7	133,3
Veränderung flüssige Mittel		13,4	-278,6

Frei verfügbarer Cashflow.

Mio. CHF	2022	2021
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	932,4	903,7
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3 575,4	-3 660,8
Frei verfügbarer Cashflow vor Finanzierung der Bahninfrastruktur durch die öffentliche Hand	-2 643,0	-2 757,1
Geldfluss aus Finanzierung der Bahninfrastrukturinvestitionen durch die öffentliche Hand	2 181,1	2 193,0
Frei verfügbarer Cashflow nach Finanzierung der Bahninfrastruktur durch die öffentliche Hand	-461,9	-564,1
Geldfluss aus Finanzierungen für kommerzielle Investitionen	475,3	285,5
Total Geldfluss	13,4	-278,6

Konzerneigenkapitalnachweis SBB.

Mio. CHF	Gesellschaftskapital	Kapitalreserven (Agio)	Gewinnreserven	Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	Total exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total inkl. Minderheitsanteile
Eigenkapital per 1.1.2021	9 000,0	2 069,1	1 633,8	-8,9	12 694,0	144,5	12 838,5
Veränderung Minderheiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-9,1	-9,1
Konzernverlust	0,0	0,0	-325,3	0,0	-325,3	3,9	-321,4
Fremdwährungsdifferenzen	0,0	0,0	0,0	-1,3	-1,3	-0,4	-1,7
Eigenkapital per 31.12.2021	9 000,0	2 069,1	1 308,4	-10,2	12 367,3	139,0	12 506,3
Änderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	-0,5	0,5	0,0	-0,1	-0,1
Veränderung Minderheiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,9	-1,9
Konzernverlust	0,0	0,0	-245,4	0,0	-245,4	-61,8	-307,1
Fremdwährungsdifferenzen	0,0	0,0	0,0	-1,2	-1,2	-0,3	-1,5
Eigenkapital per 31.12.2022	9 000,0	2 069,1	1 062,6	-10,9	12 120,8	74,9	12 195,7

Das Aktienkapital ist in 180 Millionen Namenaktien zu je CHF 50 Nennwert eingeteilt und voll liberiert. Der Bund ist Alleinaktionär. Der Betrag der nicht ausschüttbaren, statutarischen und gesetzlichen Reserven per 31. Dezember 2022 beträgt CHF 1890,3 Mio. (Vorjahr: CHF 1964,2 Mio.).

Anhang zur Konzernrechnung 2022.

Konsolidierungsgrundsätze.

Allgemeines.

Die für die vorliegende Konzernrechnung angewandten Grundsätze der Rechnungslegung und Berichterstattung erfüllen die Anforderungen des Schweizerischen Aktienrechts und der gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Der Finanzbericht der SBB ist in deutscher, französischer und italienischer Sprache verfügbar. Massgebend ist die Version in deutscher Sprache.

Abschlussdatum.

Das Berichtsjahr umfasst für alle in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften zwölf Monate. Das Geschäftsjahr ist identisch mit dem Kalenderjahr.

Konsolidierungskreis.

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnungen der Schweizerischen Bundesbahnen SBB (SBB AG) und der Beteiligungen, an denen die SBB AG direkt oder indirekt die Stimmenmehrheit besitzt.

Die SBB verfügt im Zusammenhang mit der Abwicklung von Cross-Border-Leasingtransaktionen über Verbindungen zu Zweckgesellschaften. Die SBB hat weder Anteile noch Optionen auf Anteile noch Stimm- oder andere allgemeine Rechte an diesen Zweckgesellschaften, weshalb ein Einbezug in den Konsolidierungskreis entfällt. Diese Geschäfte werden als Financial Lease bilanziert.

Die zum Konsolidierungskreis gehörenden Gesellschaften können dem Beteiligungsverzeichnis auf Seite 102 entnommen werden.

Konsolidierungsmethode.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge werden gegeneinander verrechnet. Noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf konzerninternen Lieferungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Bei der erstmaligen Konsolidierung einer Gesellschaft werden deren Vermögen und deren Verbindlichkeiten nach einheitlichen Grundsätzen neu bewertet. Die Differenz zwi-

schen dem sich ergebenden Eigenkapital und dem Kaufpreis (Goodwill bzw. Badwill) wird bilanziert und über maximal fünf Jahre linear abgeschrieben.

Für alle Gesellschaften, an denen die SBB AG direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte hält und bei denen sie die Beherrschung über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt, wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet. Die Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge werden zu 100 Prozent erfasst; die Anteile von Drittaktionären am Eigenkapital und am Ergebnis werden gesondert ausgewiesen. An der AlpTransit Gotthard AG und der Lémanis SA hält die SBB AG einen Stimmrechtsanteil von mehr als 50 Prozent. Diese Gesellschaften werden nicht konsolidiert, sondern nach der Equity-Methode einbezogen, da aufgrund von Vereinbarungen und Statutenbestimmungen das Kriterium der Beherrschung nicht gegeben ist.

Handelt es sich bei einer Beteiligung um ein Unternehmen unter gemeinschaftlicher Kontrolle (echtes Joint Venture), so wird die Methode der Quotenkonsolidierung angewendet. Dabei haben die Partner einen absolut gleichwertigen Einfluss und eine gleichwertige Beherrschung über die Gesellschaft. Die Aktiven und Passiven sowie die Aufwendungen und Erträge werden dabei quotale erfasst.

Assoziierte Gesellschaften mit einem Stimmrechtsanteil zwischen 20 Prozent und 50 Prozent werden nach der Equity-Methode in die Konzernrechnung der SBB einbezogen. Die Erfassung erfolgt zum anteiligen Eigenkapital per Bilanzstichtag. Die Bewertungsanpassung wird im Finanzergebnis ausgewiesen.

Minderheitsanteile.

Die ausgewiesenen Minderheitsanteile am Konzerneigenkapital und Konzernerfolg entsprechen den aufgrund der geltenden Beteiligungsverhältnisse ermittelten Fremddanteilen am Eigenkapital und am Erfolg der entsprechenden Gesellschaften.

Fremdwährungsumrechnung.

Die Umrechnung der zu konsolidierenden Jahresrechnungen in fremder Währung erfolgt nach der Stichtagskursmethode. Aktiven und Fremdkapital werden zum Umrechnungskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Das Eigenkapital wird zum historischen Kurs bewertet. Erträge, Aufwendungen und Geldflüsse werden zum Durchschnittskurs des Jahres umgerechnet. Die aus der Anwendung dieser Methode entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral mit den Gewinnreserven verrechnet.

Es wurden folgende Umrechnungskurse angewandt:

	Durchschnittskurs 2022	Durchschnittskurs 2021	Stichtagskurs 31.12.2022	Stichtagskurs 31.12.2021
EUR	1,00	1,08	0,98	1,03

Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze der Konzernrechnung.

Allgemeines.

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Bewertungs- und Gliederungsgrundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Der Ausweis erfolgt in Millionen Schweizer Franken, auf eine Nachkommastelle gerundet. Daraus können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Umlaufvermögen.

Die **Flüssigen Mittel** setzen sich aus Kassenbeständen, Post- und Bankguthaben sowie aus kurzfristig realisierbaren Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten zusammen. Sie sind zum Nominalwert bewertet. Das Bargeld in den von der SBB betriebenen Bankomaten wird unter der Position «Transferkonten» in den Flüssigen Mitteln ausgewiesen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** und die **Anderen Forderungen** sind zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Konkrete Bonitätsrisiken werden einzeln berücksichtigt. Den latenten Ausfallrisiken wird mit einer Wertberichtigung nach Altersgliederung und aufgrund von Erfahrungswerten Rechnung getragen.

Vorräte, die grösstenteils dem Eigenbedarf dienen, werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich erhaltener Skonti unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Risiken aus langer Lagerdauer oder reduzierter Verwertbarkeit werden mittels Wertberichtigungen Rechnung getragen. Das Halten von strategischen Ersatzteilen zur Sicherstellung eines reibungslosen Bahnbetriebs wird gesondert berücksichtigt. Solange die Verwendung absehbar ist, werden diese zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten ohne Wertberichtigung bilanziert.

Die **angefangenen Arbeiten** werden zu Herstellkosten oder – falls dieser tiefer ist – zum realisierbaren Veräusserungswert (Niederstwertprinzip) bewertet. Die erfolgs-

wirksame Erfassung erfolgt erst nach dem Übergang des Lieferungs- und Leistungsrisikos auf den Auftraggeber (Completed-Contract-Methode).

Anlagevermögen.

Die **Finanzanlagen** enthalten nicht konsolidierte Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil bis 20 Prozent. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich angemessener, betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Die Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften beinhalten nicht konsolidierte Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil ab 20 Prozent, die nach der Equity-Methode bilanziert werden. Die langfristigen Darlehen gegenüber assoziierten Beteiligungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen für konkrete Bonitätsrisiken ausgewiesen. Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen und Arbeitgeberbeitragsreserven werden ebenfalls unter den Finanzanlagen bilanziert. Sofern ein bedingter Verwendungsverzicht auf Arbeitgeberbeitragsreserven vorliegt, erfolgt eine Wertberichtigung. Aktive latente Steuern auf zeitlich befristeten Differenzen und auf steuerlichen Verlustvorträgen werden dann bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass diese durch zukünftige steuerliche Gewinne realisiert werden können. Die übrigen Finanzanlagen enthalten Darlehen gegenüber Dritten abzüglich Wertberichtigungen für Bonitätsrisiken, langfristige Abgrenzungen für aufgelöste Zinsabsicherungen sowie Barsicherheiten zur Minimierung von Gegenparteienrisiken auf Marktwerten von Zinsderivaten.

Die Aktivierung der **Sachanlagen** erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten. Bei der Folgebewertung werden die betriebswirtschaftlich notwendigen kumulierten Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen abgezogen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer der Objekte. Die geschätzten Nutzungsdauern betragen in Jahren:

	Nutzungsdauer in Jahren
Fahrzeuge	
Schienenfahrzeuge	20–33
Strassen- und übrige Fahrzeuge	5–20
Kunstbauten und Fahrbahn	
Brücken	80
Tunnel	80
Gleise	25–50
Weichen	25–50
Bahnstrom- und Sicherungsanlagen	
Fahrleitungsanlagen	25–50
Übertragungsleitungen	40–60
Kraftwerke, Generatoren und Elektrotechnik	20–40
Kraftwerke, wassertechnische Bauten	80
Stellwerke, Signale, Zugbeeinflussungsanlagen	20–50
Übrige Sachanlagen	
Publikumsanlagen	20–80
Telekom	4–20
Betriebsmittel und Einrichtungen	5–40
Gebäude	
Werkstätten, Betriebs-, Büro- und Wohngebäude	20–75

Zinsaufwendungen, die bei der Erstellung von Vermögenswerten anfallen, werden aktiviert, wenn ein beträchtlicher Zeitraum für den Bau bis zur Inbetriebnahme des Vermögenswerts erforderlich ist. Die Aktivierung erfolgt auf dem durchschnittlichen Anlagewert zum durchschnittlichen Satz des verzinsbaren Fremdkapitals.

Geleaste Anlagewerte, die wirtschaftlich gesehen einem Anlagekauf gleichkommen (Financial Lease), werden unter dem Sachanlagevermögen aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie artverwandte Anlagen abgeschrieben. Die Leasingverpflichtungen werden unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Als **unbebaute Grundstücke** gelten Grundstücke, die innerhalb einer Bauzone liegen und auf denen keine Bauten errichtet sind.

Die **Sachanlagen im Bau** beinhalten die aufgelaufenen aktivierbaren Projektkosten zu Sachanlagen. Nicht aktivierbare Projektkosten werden im Zeitpunkt des Anfalls der Erfolgsrechnung belastet.

Die **Immateriellen Anlagen** umfassen erworbene immaterielle Werte (Goodwill, Wassernutzungs-, Durchleitungs- und übrige Rechte sowie Software), die linear über die voraussichtlichen Nutzungsdauern abgeschrieben werden. Selbst hergestellte Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen.

Die geschätzten Nutzungsdauern der Immateriellen Anlagen betragen in Jahren:

	Nutzungsdauer in Jahren
Goodwill	5
Rechte	gemäss Vertrag
Software	5–8

Die aufgelaufenen aktivierbaren Projektkosten werden unter den Immateriellen Anlagen im Bau ausgewiesen. Nicht aktivierbare Projektkosten werden im Zeitpunkt des Anfalls der Erfolgsrechnung belastet.

Auf jeden Bilanzstichtag wird bei allen Aktiven geprüft, ob Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung (Impairment) bestehen. Eine Wertbeeinträchtigung liegt vor, wenn der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Nettomarktwert und Nutzwert) übersteigt. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Konzernergebnis belastet wird.

Fremdkapital.

Das Fremdkapital wird mit Ausnahme der Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Mitarbeitenden zu Nominalwerten bilanziert. Als **langfristig** gelten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten.

Die **Finanzverbindlichkeiten** umfassen Darlehen sowie Vorschüsse des Bundes und von Dritten wie Bankschulden, Leasingverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber der SBB Personalkasse. Die Bankschulden enthalten auch die Darlehen der Eurofima AG, die Rollmaterial für europäische Staatsbahnen finanziert. Die SBB wird für Investitionen ausserhalb der Sparte Infrastruktur mehrheitlich mit vollverzinslichen und rückzahlbaren Darlehen vom Bund finanziert (kommerzielle Darlehen).

Die **Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur** betreffen Darlehen von Bund und Kantonen. In der Regel handelt es sich dabei um zinslose, bedingt rückzahlbare Darlehen.

In den **langfristigen Verbindlichkeiten** sind langfristige Erlösabgrenzungen sowie Barsicherheiten zur Minimierung von Gegenparteienrisiken auf Marktwerten von Zinsderivaten mit Passivsaldo enthalten.

Rückstellungen werden gebildet, wenn rechtliche oder faktische Verpflichtungen vorliegen. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, wird der Rückstellungsbetrag diskontiert.

In der Rückstellung Ferien/Zeitguthaben sind neben noch nicht bezogenen Ferien und Dienstaltersgeschenken auch Überzeitguthaben und Zeitguthaben aus dem Lebensarbeitszeitmodell «Flexa» enthalten. Dieses bietet den Mitarbeitenden die Möglichkeit, Zeit- und Geldelemente auf einem individuellen Zeitkonto anzusparen und später als Zeit wieder zu beziehen.

Die unter den langfristigen Rückstellungen bilanzierten Steuerrückstellungen umfassen latente Steuern. Sie berücksichtigen sämtliche ertragssteuerlichen Auswirkungen, die sich aus den unterschiedlichen handelsrechtlichen bzw. lokalen steuerlichen sowie aus den konzerninternen Bewertungsgrundsätzen ergeben. Die Rückstellung wird nach

der Liability-Methode gebildet und periodisch an allfällige Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst.

Vorsorgeverpflichtung.

Die berufliche Vorsorge der Mitarbeitenden der SBB AG, der SBB Cargo AG sowie einzelner Konzerngesellschaften wird durch die rechtlich selbstständige Pensionskasse SBB durchgeführt. Die Pensionskasse SBB beruht auf dem Prinzip des Beitragsprimats und wird aus Beiträgen der Arbeitgebenden und der Arbeitnehmenden finanziert. Die übrigen Konzerngesellschaften verfügen über Anschlussverträge mit anderen Vorsorgeeinrichtungen bzw. über eigene Vorsorgeeinrichtungen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen werden jährlich, gestützt auf die letzten vorliegenden Abschlüsse der Vorsorgeeinrichtungen sowie eine Risikoeinschätzung basierend auf einer dynamischen Bewertung, bestimmt und gemäss Swiss GAAP FER 16 bewertet und ausgewiesen. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird nur aktiviert, wenn die Überdeckung für den zukünftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft verwendbar ist. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen zur Bildung einer langfristigen Verbindlichkeit erfüllt sind. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst. In den Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Mitarbeitenden sind auch die Verpflichtungen der SBB für langfristige Mitarbeiterleistungen enthalten.

Erfolgsrechnung.

Die Erträge umfassen den Zufluss des wirtschaftlichen Nutzens aus dem Verkauf von Dienstleistungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Die Erträge werden nach Abzug von Preisnachlässen, Rabatten, Skonti und Kreditkartengebühren ausgewiesen. Die Erfassung der Erträge erfolgt zum Zeitpunkt der Leistungserbringung.

Die wichtigsten Erlösquellen der SBB sind die Personen- und Güterverkehrserträge, die Leistungen der öffentlichen Hand und die Mieterträge aus Liegenschaften.

Die **Personenverkehrserträge** umfassen den SBB Anteil aus den Einnahmen an verkauften Einzelbilletten und an verkauften Abonnements, wie General-, Halbtax- oder Verbundabonnements. Die Berechnung des SBB Anteils basiert auf Zählungen und Erhebungen des Verbands öffentlicher Verkehr. Die erhobene Fahrausweisstruktur, die gezählten Fahrgäste und die zurückgelegten Strecken werden hochgerechnet zu Erlösen je Transportunternehmen.

Die **Güterverkehrserträge** werden aufgrund der in der Periode geleisteten Transporte erfasst.

Die **Leistungen der öffentlichen Hand** umfassen Leistungen des Bundes und der Kantone für die Bahninfrastruktur und den Regionalen Personenverkehr im Umfang

der ungedeckten Kosten, basierend auf den Vereinbarungen mit den Bestellern.

Bei den **Mieterträgen Liegenschaften** handelt es sich um auf die Periode abgegrenzte Erlöse aus der Vermietung von Ladenflächen in Bahnhöfen sowie von Büroflächen und Wohnungen.

Der Effekt aus Währungsabsicherungen wird im Finanzergebnis ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente.

Die Tresoreriepolitik der SBB ist auf Risikominimierung ausgerichtet. Deshalb werden derivative Finanzinstrumente nur zur Absicherung von Grundgeschäften abgeschlossen.

Die Bewertung der Absicherungsinstrumente erfolgt analog dem abgesicherten Grundgeschäft, wobei der Erfolg im Zeitpunkt der Realisierung des Grundgeschäfts verbucht wird.

Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Geldflüssen werden bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt. Bei Eintritt des zukünftigen Geldflusses oder bei Veräusserung des Derivats wird der aktuelle Wert des Finanzinstruments bilanziert und kongruent zum abgesicherten Cashflow im Periodenergebnis erfasst. Der langfristige Anteil wird in den übrigen Finanzanlagen ausgewiesen und bei Fälligkeit in die aktiven Rechnungsabgrenzungen umgebucht.

Eventualverpflichtungen und -forderungen.

Unter den Eventualverpflichtungen werden Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen sowie weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter verstanden. Diese werden zum Nominalwert ausgewiesen. Eventualforderungen werden ausgewiesen, wenn die Wahrscheinlichkeit eines Zuflusses von wirtschaftlichem Nutzen besteht.

Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

Hierunter werden alle weiteren eingegangenen Verpflichtungen aufgeführt, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können. Sie werden zum Nominalwert offengelegt. Dies beinhaltet im Wesentlichen Investitionsverpflichtungen und Energieabnahmeverpflichtungen.

Anmerkungen zur Konzernrechnung.

Änderungen im Konsolidierungskreis.

Im Jahr 2022 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

- Verkauf 41,5-Prozent-Anteil an der Rail Europe SAS, Puteaux (März 2022)
- Liquidation Trasse Schweiz AG, Bern (April 2022)
- Verkauf 30,6-Prozent-Anteil an der BOS Management AG, Altstätten (Dezember 2022)
- Erhöhung Anteil um 34,0 Prozent auf 99,5 Prozent an der Sensetalbahn AG, Bern (Dezember 2022)
- Reduktion Anteil um 11,5 Prozent auf 21,7 Prozent an der Gateway Basel Nord AG, Basel (Dezember 2022; neu Equity-Methode)

Wertbeeinträchtigung SBB Cargo AG.

Die Herausforderungen des Binnenschienengüterverkehrs in der Schweiz wirken sich negativ auf die wirtschaftliche Perspektive der SBB Cargo AG aus. Umsatz und Profitabilität haben sich in den letzten Jahren deutlich verschlechtert. Im sogenannten Einzelwagenladungsverkehr werden einzelne Wagen mit unterschiedlichen Gütern und Enddestinationen bei den Kunden abgeholt, gebündelt, in Rangierbahnhöfen neu zusammengestellt, über kurze Distanzen transportiert und dem Empfänger zugestellt. Der Betrieb eines solchen Netzwerks ist fixkostenlastig und die Konkurrenz auf der Strasse gross.

Der politische Prozess bezüglich neuem Gütertransportgesetz ist im Gange. Anfang November 2022 hat der Bundesrat zwei Varianten zur Weiterentwicklung des Schienengüterverkehrs in die Vernehmlassung gegeben. Lediglich eine der beiden Varianten sieht die finanzielle Förderung des Einzelwagenladungsverkehrs mittels Investitionsbeiträgen und Abgeltungen vor.

Aufgrund der Unsicherheit bezüglich des Variantenentscheids und dessen operativen und finanziellen Auswirkungen für die SBB Cargo AG wurde bei der Beurteilung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte auf die Netto-Marktwerte abgestellt. Die auf dieser Annahme durchgeführte Wertbeeinträchtigungsprüfung resultierte in einem deutlichen Wertbeeinträchtigungsbedarf.

Die Konzernrechnung wird deshalb mit ausserplanmässigen Abschreibungen im Umfang von insgesamt CHF 127,9 Mio. belastet.

Die Wirkung auf das Periodenergebnis ist wegen des Anteils der Minderheiten um 35 Prozent tiefer und beträgt CHF 83,1 Mio.

Finanzielle Stabilisierung der SBB.

Aufgrund der stetig steigenden Verschuldung der SBB und der coronabedingten Verluste im Fernverkehr sowie der Umsetzung der Motion 22.3008 «Unterstützung der Durchführung der SBB-Investitionen und einer langfristigen Vision in Covid-19-Zeiten» hat der Bundesrat an seiner Sitzung vom 19. Oktober 2022 Massnahmen zur Stabilisierung der finanziellen Situation der SBB beschlossen.

Die Massnahmen mit finanzieller Wirkung umfassen einen À-fonds-perdu-Beitrag in der Höhe der Verluste des Fernverkehrs der Jahre 2020 bis 2022 und die Senkung der sogenannten Deckungsbeiträge der Jahre 2023 bis 2029. Die Deckungsbeiträge sind Teil der Trassengebühren, die der Fernverkehr der Infrastruktur entrichtet. Diese Senkung führt zu einer Erhöhung des Betriebsbeitrags des Bunds an die Infrastruktur.

Mit diesen Massnahmen soll der Anstieg der Verschuldung der SBB gebremst und gesteuert werden.

Zudem schlägt der Bundesrat vor, die Bedingungen zum Bezug von Tresoreriedarlehen der SBB beim Bund unter Einhaltung der Schuldenbremse anzupassen.

Die Umsetzung dieser Vorhaben benötigen zum Teil Gesetzesänderungen im SBB- und Schwerverkehrsabgabengesetz. Die entsprechende Vernehmlassung läuft bis Ende März 2023.

1 Verkehrserträge.

Mio. CHF	2022	2021
Personenverkehrsertrag	3 395,4	2 539,7
Güterverkehrsertrag	746,5	777,4
Infrastruktur (Trassenertrag)	100,6	92,2
Verkehrserträge	4 242,5	3 409,3

Die Verkehrserträge haben um CHF 833,2 Mio. (+24,4%) zugenommen.

Nach der Aufhebung der Corona Massnahmen im 2. Quartal erholten sich die Personenverkehrserträge spürbar. Gesamthaft nahmen sie gegenüber dem Vorjahr um CHF 855,6 Mio. (+33,7%) zu.

Die Güterverkehrserträge nahmen um CHF 30,9 Mio. (-4,0%) ab, wobei insbesondere der Güterverkehr Schweiz betroffen war.

83

2 Leistungen der öffentlichen Hand.

Mio. CHF	2022	2021
Abgeltungen für den Regionalen Personenverkehr		
Bund	371,7	387,0
Kantone	416,2	446,9
Total Abgeltungen für den Regionalen Personenverkehr	787,9	833,9
Leistungen des Bundes für die Bahninfrastruktur aus den Leistungsvereinbarungen		
Abschreibung Infrastruktur	1 509,1	1 430,2
Nicht aktivierbare Investitionsanteile	332,9	348,0
Betriebsbeitrag Infrastruktur	337,9	438,5
Total Leistungen des Bundes aus den Leistungsvereinbarungen	2 179,8	2 216,6
Leistungen für nicht aktivierte Anteile an sonderfinanzierten Investitionen		
Bund	132,7	158,4
Kantone	25,2	11,7
Total Leistungen für sonderfinanzierte Investitionen	158,0	170,1
Total Leistungen für die Bahninfrastruktur	2 337,8	2 386,7
Abgeltungen für den Güterverkehr		
Abgeltungen des Bundes an Cargo für den Schienengüterverkehr	1,5	43,0
Total Abgeltungen für den Güterverkehr	1,5	43,0
Leistungen der öffentlichen Hand	3 127,2	3 263,7

Die Abgeltungen für die bestellten Leistungen des Regionalen Personenverkehrs kompensieren die Kosten, die durch die Reisenden nicht gedeckt sind.

Die Abnahme bei den Abgeltungen des Regionalen Personenverkehrs von CHF 46,0 Mio. (-5,5%) resultiert aus dem Wegfall der zusätzlichen Mittel, basierend auf dem Covid-19-Gesetz, welche im Vorjahr geleistet wurden.

Auch die Leistungen für die Bahninfrastruktur nahmen um CHF 48,9 Mio. ab, wobei der Wegfall der zusätzlichen Mittel des Bundes den Betriebsbeitrag wesentlich reduzierte. Die Erhöhung der Leistungen für Abschreibungen der Sparte Infrastruktur widerspiegelt den stetigen Ausbau der Bahninfrastrukturanlagen.

Die Abgeltungen für den Güterverkehr nahmen um CHF 41,5 Mio. ab. Dies entspricht genau den Mitteln, welche SBB Cargo im Vorjahr zur Bewältigung der Coronakrise erhalten hat.

Die Leistungen des Bundes für Infrastruktur beinhalten zudem Zahlungen an die SBB zugunsten des Zürcher Verkehrsverbundes ZVV (Vorteilsabgeltung) in der Höhe von CHF 45,0 Mio. (Vorjahr: CHF 45,0 Mio.). Dieser Betrag steht in keinem direkten Zusammenhang mit der Leistungserbringung der SBB und wird gemäss vorgeschriebener Ausweispraxis des Bundesamtes für Verkehr (BAV) von den Abgeltungen der Kantone für den Regionalen Personenverkehr in Abzug gebracht und vollumfänglich an den ZVV weitergeleitet.

3 Mieterträge Liegenschaften.

Die Mieterträge stiegen um CHF 48,7 Mio. (+8,0%). Dies insbesondere infolge der Erholung der Umsatzmieten nach der Pandemie und aus Neubetriebnahmen wie 3Johann in Basel oder Letzi Turm in Zürich.

4 Nebenerträge.

Mio. CHF	2022	2021
Bahnbetriebsleistungen	40,4	39,9
Dienstleistungen	228,1	212,6
Wartungs- und Unterhaltsarbeiten	51,1	53,3
Erträge aus Vermietungen	96,1	87,6
Energieertrag	426,3	293,5
Geldwechsel	28,3	24,9
Provisionen	34,9	24,4
Drucksachen- und Materialverkäufe	45,0	44,0
Kostenbeteiligungen	261,3	319,4
Leistungen Bauprojekte	14,9	16,1
Beiträge Regionaler Personenverkehr Ausland	28,8	28,8
Übrige Nebenerträge	88,2	95,0
Nebenerträge	1 343,2	1 239,6

Die Nebenerträge nahmen gegenüber dem Vorjahr um CHF 103,6 Mio. (+8,4%) zu.

Die Bahnbetriebsleistungen wurden im Vorjahr unter den Verkehrserträgen ausgewiesen. Da es sich mehrheitlich um Personalverleih handelt, werden diese neu unter den Nebenerträgen ausgewiesen. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Die höheren Dienstleistungserträge von CHF 15,4 Mio. (+7,3%) begründen sich vor allem mit der Erholung der Bahngastronomie.

Höhere Energiepreise führten zu einer Zunahme des Energieertrags von CHF 132,8 Mio. (+45,2%).

Die Kostenbeteiligungen nahmen um CHF 58,1 Mio. (-18,2%) ab. Sie beinhalten insbesondere Beiträge der Branche für Kosten der Betriebsplattform des öffentlichen Verkehrs Schweiz, Erträge aus Rückversicherungen oder Beiträge von Gemeinden für Bauprojekte. Die Abnahme resultiert hauptsächlich aus einem kleineren Anteil an Bauprojekten.

5 Eigenleistungen.

Mio. CHF	2022	2021
Investitionsaufträge	913,6	914,6
Lageraufträge	443,3	434,4
Eigenleistungen	1 356,9	1 348,9

6 Materialaufwand.

Der Materialaufwand nahm um CHF 50,5 Mio. (+6,5%) auf CHF 827,7 Mio. zu. Höhere Preise und Mehrleistungen im Fahrzeugunterhalt führten zur Zunahme.

7 Personalaufwand.

Mio. CHF	2022	2021
Lohnaufwand	3 203,5	3 167,0
Personalmiete	494,8	464,5
Sozialversicherungsaufwand	611,4	625,7
Übriger Personalaufwand	230,6	150,1
Personalaufwand	4 540,3	4 407,3

Der Personalaufwand wuchs gegenüber dem Vorjahr um CHF 133,1 Mio. (+3,0%).

Die Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt erhöhten sich um 284 auf 34 227, insbesondere in den Bereichen Zugführung Bahnproduktion, Unterhalt und Ausbau Bahninfrastruktur sowie bei Cargo International.

Der übrige Personalaufwand nahm um CHF 80,5 Mio. (+53,7%) zu. Dies vor allem aufgrund der Neuregelung der Fahrvergünstigungen für Angestellte des öffentlichen Verkehrs.

8 Sonstiger Betriebsaufwand.

Mio. CHF	2022	2021
Bahnbetriebsleistungen	527,3	493,6
Miete von Anlagen	75,0	71,8
Fremdleistungen für Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	523,5	603,8
Fahrzeugaufwand	246,1	202,3
Energieaufwand	686,4	364,3
Verwaltungsaufwand	90,6	97,2
Informatikaufwand	215,6	200,2
Werbeaufwand	45,3	33,1
Konzessionen, Abgaben, Gebühren	127,0	110,3
Vorsteuerkürzungen auf Leistungen der öffentlichen Hand	104,4	96,7
Übriger Betriebsaufwand	170,0	174,2
Sonstiger Betriebsaufwand	2 811,2	2 447,5

Der sonstige Betriebsaufwand nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 363,7 Mio. (+14,9%) zu.

Die Bahnbetriebsleistungen nahmen hauptsächlich aufgrund der Kooperationen im Zusammenhang mit der Fernverkehrskonzession um CHF 33,6 Mio. (+6,9%) zu.

Die Fremdleistungen für Unterhalt, Reparaturen und Ersatz nahmen um CHF 80,3 Mio. (-13,3%) ab, aufgrund tieferer nicht aktivierbarer Investitionsanteile bei Bahninfrastrukturprojekten.

Der Energieaufwand stieg um CHF 322,2 Mio. (+88,4%). Einerseits musste aufgrund von Minderproduktionen infolge Trockenheit und ungeplanter Nichtverfügbarkeit von Kraftwerken sowie des Wasserrückhalts in den Stauseen zur Gewährung der Versorgungssicherheit bei einer möglichen Energiemangellage zusätzliche Energie am Markt eingekauft werden. Andererseits stiegen die Marktpreise deutlich an.

Die in der Position «Vorsteuerkürzungen auf Leistungen der öffentlichen Hand» enthaltenen Aufwendungen basieren auf den für die öffentlichen Transportunternehmen geltenden Regelungen bei der Mehrwertsteuer. Anstelle einer im Verhältnis der Zusammensetzung des Gesamtumsatzes berechneten Vorsteuerkürzung erfolgt die Vorsteuerkürzung mittels Pauschalsätzen auf den ihnen zufließenden Beiträgen der öffentlichen Hand.

9 Abschreibungen auf Finanz-, Sach- und Immateriellen Anlagen.

Mio. CHF	2022	2021
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,5	1,7
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 200,7	2 083,6
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	214,9	205,5
Wertbeeinträchtigung Sach- und Immaterielle Anlagen SBB Cargo AG	127,9	0,0
Abschreibung Restbuchwerte aus Abgängen von Sachanlagen	160,9	170,6
Abschreibung Restbuchwerte aus Abgängen von Immateriellen Anlagen	2,4	0,8
Abschreibungen auf Finanz-, Sach- und Immateriellen Anlagen	2 707,4	2 462,3

Die Abschreibungen nahmen um CHF 245,1 Mio. (+10,0%) zu. Neben der Wertbeeinträchtigung SBB Cargo AG stammt die Zunahme vor allem aus dem Ausbau der Bahninfrastruktur, neuem Rollmaterial im Fernverkehr sowie aus Immobilienneueröffnungen.

10 Finanzergebnis.

Mio. CHF	2022	2021
Zins- und Beteiligungsertrag Dritte	2,3	2,5
Zinsaufwand Dritte	-58,0	-55,6
Zinsaufwand Aktionärsdarlehen	-49,5	-48,3
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	3,5	-0,4
Fremdwährungserfolg	-30,8	2,6
Übriger Finanzerfolg	-2,0	1,2
Finanzergebnis	-134,5	-98,0

Im Zinsaufwand Dritte ist der Zinsaufwand für die Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung enthalten (vgl. Anmerkung «Transaktionen mit nahestehenden Personen»).

Das negative Finanzergebnis nahm um CHF 36,5 Mio. (+37,3%) zu. Dies insbesondere aufgrund des Fremdwährungsverlustes, bedingt durch die Entwicklung des Euro.

11 Erfolg aus Immobilienveräusserungen.

Mio. CHF	2022	2021
Gewinn aus Immobilienveräusserungen	8,3	24,3
Verlust aus Immobilienveräusserungen	-0,2	-0,1
Erfolg aus Immobilienveräusserungen	8,1	24,2

12 Ertragssteuern.

Mio. CHF	2022	2021
Laufende Ertragssteuern	19,4	20,7
Latente Ertragssteuern	1,4	2,4
Ertragssteuern	20,9	23,0

Der latente Steueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge von steuerpflichtigen Konzerngesellschaften beträgt CHF 99,8 Mio. (Vorjahr: CHF 36,8 Mio.). Es wurden keine latenten Steuern auf Verlustvorträgen aktiviert.

Die SBB AG und die Konzerngesellschaften des Regionalen Personenverkehrs zahlen Ertragssteuern für das Immobiliengeschäft und die Nebenbetriebe. Für die konzessionierte Transporttätigkeit sind sie auf kantonaler und auf Bundesebene von den Gewinn- und Kapitalsteuern, den Grundstückgewinnsteuern sowie den Liegenschaftssteuern befreit.

13 Minderheitsanteile.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Stand 1.1.	139,0	144,5
Änderungen Konsolidierungskreis	-0,1	0,0
Veränderung gehaltene Anteile	-1,9	-9,1
Ergebnisanteil	-61,8	3,9
Fremdwährungsdifferenzen	-0,3	-0,4
Stand 31.12.	74,9	139,0

Der Ergebnisanteil resultiert im Wesentlichen aus dem Minderheitsanteil an der Wertbeeinträchtigung SBB Cargo AG.

14 Flüssige Mittel.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Kasse	54,7	30,2
Bank- und Postguthaben	26,8	30,2
Transferkonten	65,1	72,8
Flüssige Mittel	146,7	133,3

15 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	313,5	250,0
gegenüber Aktionär Bund	13,6	24,5
gegenüber assoziierten Gesellschaften	19,6	33,1
Wertberichtigungen	-10,3	-10,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	336,3	296,8

16 Andere Forderungen.

Die anderen Forderungen beinhalten Vorsteuerguthaben aus der Mehrwertsteuer und geleistete Vorauszahlungen an Lieferanten. Sie nahmen im Berichtsjahr um CHF 0,9 Mio. ab und betragen per Bilanzstichtag CHF 144,8 Mio.

17 Vorräte und angefangene Arbeiten.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Vorräte	671,6	620,7
Angefangene Arbeiten	134,8	228,9
Anzahlungen für Kundenaufträge	-122,7	-223,0
Wertberichtigungen	-253,8	-235,9
Vorräte und angefangene Arbeiten	429,9	390,7

Bei der Zunahme der Vorräte und angefangenen Arbeiten um CHF 39,2 Mio. (+10,0%) handelt es sich um aufbereitete Vorratsteile für die Fahrzeugflotte.

18 Aktive Rechnungsabgrenzungen.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Abgrenzung für aufgelöste Zinsabsicherungen	20,7	20,9
Abgrenzung für noch nicht verrechnete Leistungen	228,6	225,9
Abgrenzung für Vorauszahlungen für Leistungen im Folgejahr	49,1	33,7
Abgrenzung für ausstehende Abgeltungen	45,1	153,2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	343,5	433,8

Die Abgrenzung für aufgelöste Zinsabsicherungen beinhaltet den Anteil, der im nächsten Jahr kongruent mit dem Grundgeschäft im Periodenergebnis erfasst wird.

Die Abgrenzung für ausstehende Abgeltungen nahm ab, da die coronabedingten zusätzlichen Mittel der öffentlichen Hand für das Vorjahr, basierend auf dem Covid-19-Gesetz, ausbezahlt wurden.

19 Finanzanlagen.

Mio. CHF	Übrige Beteiligungen	Beteiligungen an asso- ziierten Gesell- schaften	Darlehen gegenüber assoziierten Gesell- schaften	Aktiven aus Vorsorge- einrichtungen	Übrige Finanz- anlagen	Total
Nettobuchwert 1.1.2021	34,9	254,4	1,1	10,4	228,8	529,6

Anschaffungswerte

Stand 1.1.2021	60,3	254,4	1,1	10,4	232,5	558,7
Bewertungsänderung	0,0	-5,1	0,0	0,0	0,0	-5,1
Zugänge	1,7	5,8	0,0	4,3	131,4	143,1
Abgänge	-11,5	-4,2	0,0	-12,8	-5,2	-33,6
Umbuchungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-20,1	-20,1
Stand 31.12.2021	50,6	250,8	1,1	1,9	338,6	643,0

Kumulierte Wertberichtigungen

Stand 1.1.2021	-25,4	0,0	0,0	0,0	-3,7	-29,1
Zugänge	-1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,7
Abgänge	11,5	0,0	0,0	0,0	3,7	15,2
Stand 31.12.2021	-15,7	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,7

Nettobuchwert 31.12.2021	34,9	250,8	1,1	1,9	338,6	627,4
---------------------------------	-------------	--------------	------------	------------	--------------	--------------

Anschaffungswerte

Stand 1.1.2022	50,6	250,8	1,1	1,9	338,6	643,0
Bewertungsänderung	-0,1	-5,6	0,0	0,0	0,0	-5,6
Zugänge	0,6	6,7	0,0	0,1	0,0	7,4
Abgänge	-1,0	-0,2	0,0	-0,7	-125,2	-127,2
Umbuchungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-20,0	-20,0
Stand 31.12.2022	50,0	251,8	1,1	1,3	193,4	497,7

Kumulierte Wertberichtigungen

Stand 1.1.2022	-15,7	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,7
Zugänge	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,5
Abgänge	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9
Stand 31.12.2022	-15,3	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,3

Nettobuchwert 31.12.2022	34,7	251,8	1,1	1,3	193,4	482,4
---------------------------------	-------------	--------------	------------	------------	--------------	--------------

In den Abgängen sind geldunwirksame Transaktionen von CHF 0,7 Mio. (Vorjahr: CHF 12,8 Mio.) enthalten.

Die Abgänge bei den übrigen Finanzanlagen betreffen insbesondere Barsicherheiten zur Minimierung von Gegenparteirisiken auf Marktwerten von Zinsderivaten.

20 Sachanlagen und Anlagen im Bau.

Mio. CHF	Fahrzeuge (inkl. Leasing)	Kunstabau- und Fahr- bahn	Bahnstrom- und Siche- rungsanlagen	Übrige Sachanlagen	Grundstücke und Gebäude	Sachanlagen im Bau und Anzahlungen	Total
Nettobuchwert 1.1.2021	7 999,4	15 512,3	5 455,3	3 327,0	6 629,1	9 065,9	47 989,1

Anschaffungswerte

Stand 1.1.2021	19 271,0	23 341,6	12 015,1	7 513,2	9 422,2	9 066,0	80 629,0
Fremdwährungsumrechnung	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	-0,1
Investitionen	0,0	0,0	12,3	0,4	5,1	3 182,3	3 200,1
Abgänge	-452,6	-198,9	-240,5	-128,3	-38,0	0,0	-1 058,5
Umbuchungen	891,5	2 356,8	992,0	703,4	411,4	-5 354,7	0,4
Stand 31.12.2021	19 709,9	25 499,4	12 778,9	8 088,5	9 800,6	6 893,6	82 770,9

Kumulierte Wertberichtigungen

Stand 1.1.2021	-11 271,6	-7 829,3	-6 559,8	-4 186,1	-2 793,1	0,0	-32 639,9
Fremdwährungsumrechnung	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
Planmässige Abschreibungen	-598,4	-499,1	-414,4	-386,8	-178,3	0,0	-2 077,1
Wertbeeinträchtigungen	-0,4	0,0	-0,7	-0,7	-2,9	-1,9	-6,6
Abgänge	433,1	136,3	166,4	117,0	18,7	0,0	871,6
Umbuchungen	-0,1	-5,9	4,0	-6,8	9,9	0,0	1,2
Stand 31.12.2021	-11 437,4	-8 197,9	-6 804,5	-4 463,4	-2 945,6	-1,9	-33 850,7

Nettobuchwert 31.12.2021

8 272,6	17 301,5	5 974,3	3 625,1	6 855,0	6 891,7	48 920,2
davon Leasing	63,6					63,6
davon Renditeobjekte				2 254,5		2 254,5
davon unbebaute Grundstücke				37,4		37,4

Anschaffungswerte

Stand 1.1.2022	19 709,9	25 499,4	12 778,9	8 088,5	9 800,6	6 893,6	82 770,9
Fremdwährungsumrechnung	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	-0,2
Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	3 342,7	3 343,1
Nachaktivierung Ceneri- und Gotthard-Basistunnel	0,0	321,2	161,6	244,4	38,8	0,0	766,0
Abgänge	-299,5	-165,7	-152,5	-278,2	-53,5	0,0	-949,4
Umbuchungen	787,8	1 015,5	859,8	659,7	259,2	-3 594,7	-12,8
Stand 31.12.2022	20 198,2	26 670,4	13 647,8	8 714,7	10 045,0	6 641,6	85 917,7

Kumulierte Wertberichtigungen

Stand 1.1.2022	-11 437,4	-8 197,9	-6 804,5	-4 463,4	-2 945,6	-1,9	-33 850,7
Fremdwährungsumrechnung	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
Planmässige Abschreibungen	-623,5	-532,1	-418,7	-420,0	-188,0	0,0	-2 182,2
Wertbeeinträchtigungen	-61,0	-24,8	-2,2	-7,9	-4,4	-9,4	-109,6
Abgänge	265,4	102,3	110,2	250,5	23,3	0,0	751,7
Umbuchungen	4,9	-1,6	0,0	-8,5	1,7	1,5	-2,0
Stand 31.12.2022	-11 851,5	-8 654,0	-7 115,2	-4 649,2	-3 113,1	-9,7	-35 392,7

Nettobuchwert 31.12.2022

8 346,7	18 016,3	6 532,6	4 065,5	6 931,9	6 631,9	50 525,0
davon Leasing	56,6					56,6
davon Renditeobjekte				2 547,3		2 547,3
davon unbebaute Grundstücke				37,8		37,8

Es bestehen Anzahlungen in der Höhe von CHF 463,8 Mio. (Vorjahr: CHF 391,3 Mio.).

Die Investitionen sind gemindert um Investitionsförderungen der öffentlichen Hand wie Lärmsanierung und Massnahmen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz in der Höhe von CHF 63,6 Mio. (Vorjahr: CHF 48,8 Mio.).

Im Berichtsjahr wurden Fremdkapitalkosten in der Höhe von CHF 14,5 Mio. (Vorjahr: CHF 13,4 Mio.) aktiviert.

Bei den Wertbeeinträchtigungen handelt es sich um die Sonderabschreibungen bei SBB Cargo AG von CHF 91,1 Mio. (vgl. Anmerkung «Wertbeeinträchtigung SBB Cargo AG»). Die übrigen Wertbeeinträchtigungen betreffen Einzelanlagen.

Bei Ausserbetriebnahmen von Anlagen werden deren Restbuchwertabschreibungen von CHF 160,9 Mio. (Vorjahr: CHF 170,6 Mio.) nicht in den kumulierten Wertberichtigungen ausgewiesen.

Seit der Inbetriebnahme der beiden Basistunnel Gotthard und Ceneri, welche die SBB AG von der AlpTransit Gotthard AG übernommen hat, führt diese weiterhin Nacharbeiten an den beiden Tunneln aus. Im Geschäftsjahr 2022 übernahm die SBB AG Schlussarbeiten am Gotthard-Basistunnel und Nacharbeiten am Ceneri-Basistunnel in Sach- und Immaterielle Anlagen sowie Vorräte im Gesamtbetrag von CHF 769,4 Mio. Im gleichen Umfang wurden nicht rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur übertragen.

In der Übernahme sind auch Investitionen in die Tunnelausbrüche in der Höhe von CHF 494,0 Mio. enthalten, die mittels Investitionsförderung der öffentlichen Hand finanziert wurden. Diese wurden netto an die SBB AG übertragen.

Der Anstieg des Sachanlagenwertes ist auf die Erneuerung und den Ausbau von Infrastrukturanlagen zurückzuführen, zum Beispiel für die Entflechtung auf der Linie Basel–Muttenz, den Vierspurausbau Liestal oder die Doppelspur Ligerz–Twann. Ebenfalls wurde in die Erweiterung der Fahrzeugflotte im Regional- und Fernverkehr sowie in den Neubau von Anlageobjekten in den Regionen Zürich, Luzern und Lausanne investiert. Weitere Zugänge resultierten aus Investitionen in die Bahnhöfe in Zürich, Lausanne und Fribourg.

21 Immaterielle Anlagen.

Mio. CHF	Goodwill	Rechte	Software	Immaterielle Anlagen im Bau	Total
Nettobuchwert 1.1.2021	0,0	136,5	502,3	418,4	1 057,2
Anschaffungswerte					
Stand 1.1.2021	9,9	328,3	1 845,4	419,1	2 602,7
Fremdwährungsumrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1
Investitionen	3,3	0,0	0,9	265,4	269,5
Abgänge	0,0	0,0	-96,9	-8,6	-105,5
Umbuchungen	0,0	3,5	234,2	-238,1	-0,4
Stand 31.12.2021	13,2	331,7	1 983,5	437,8	2 766,2
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2021	-9,9	-191,8	-1 343,1	-0,7	-1 545,4
Planmässige Abschreibungen	-0,7	-5,5	-198,7	0,0	-204,9
Wertbeeinträchtigungen	0,0	0,0	-0,6	0,0	-0,6
Abgänge	0,0	0,0	96,1	0,0	96,1
Umbuchungen	0,0	0,0	-1,1	0,0	-1,1
Stand 31.12.2021	-10,6	-197,3	-1 447,3	-0,7	-1 655,9
Nettobuchwert 31.12.2021	2,6	134,4	536,2	437,1	1 110,3
Anschaffungswerte					
Stand 1.1.2022	13,2	331,7	1 983,5	437,8	2 766,2
Fremdwährungsumrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1
Investitionen	0,0	0,0	1,0	280,5	281,5
Nachaktivierung Ceneri- und Gotthard-Basistunnel	0,0	0,0	1,3	0,0	1,3
Abgänge	0,0	-0,7	-182,0	0,0	-182,7
Umbuchungen	0,0	29,1	179,9	-196,3	12,8
Stand 31.12.2022	13,2	360,1	1 983,7	522,0	2 879,0
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2022	-10,6	-197,3	-1 447,3	-0,7	-1 655,9
Planmässige Abschreibungen	-0,7	-5,7	-208,4	0,0	-214,8
Wertbeeinträchtigungen	0,0	0,0	-29,4	-7,5	-36,9
Abgänge	0,0	0,7	179,6	0,0	180,3
Umbuchungen	0,0	0,0	2,0	0,0	2,0
Stand 31.12.2022	-11,2	-202,3	-1 503,6	-8,2	-1 725,2
Nettobuchwert 31.12.2022	2,0	157,8	480,2	513,8	1 153,8

Es bestehen Anzahlungen in der Höhe von CHF 108,5 Mio. (Vorjahr: CHF 104,5 Mio.).

Im Berichtsjahr wurden keine Anlagen im Bau zulasten der Erfolgsrechnung ausgebucht (Vorjahr: CHF 8,6 Mio.).

Bei den Wertbeeinträchtigungen handelt es sich um die Sonderabschreibungen bei SBB Cargo AG von CHF 36,8 Mio. (vgl. Anmerkung «Wertbeeinträchtigung SBB Cargo AG»). Die übrigen Wertbeeinträchtigungen betreffen Einzelanlagen.

Bei Ausserbetriebnahmen von Anlagen werden deren Restbuchwertabschreibungen von CHF 2,4 Mio. (Vorjahr: CHF 0,8 Mio.) nicht in den kumulierten Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die Kategorie Rechte beinhaltet Rechte an internationalen Kooperationsverkehren, Wassernutzungskonzessionen, Baurechte, Rechte an Untertunnelungen, Durchleitungen und weitere Rechte. Die Immateriellen Anlagen im Bau umfassen Softwareprojekte und Anzahlungen für Wassernutzungskonzessionen.

Erläuterungen zu den Nachaktivierungen Ceneri- und Gotthard-Basistunnel vgl. Anmerkung 20 «Sachanlagen und Anlagen im Bau».

22 Finanzverbindlichkeiten.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Bankverbindlichkeiten	409,5	500,3
Finanzverbindlichkeiten gegenüber assoziierten Gesellschaften	0,6	0,7
Darlehen von Dritten	0,0	2,0
Darlehen des Bundes (kommerziell)	365,0	300,0
Darlehen der Vorsorgeeinrichtungen	92,1	88,5
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	867,1	891,6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Bankverbindlichkeiten	2 966,5	2 980,2
Leasingverbindlichkeiten	33,8	39,5
Personalkasse	804,7	824,0
Darlehen von Dritten	100,0	100,0
Darlehen des Bundes (kommerziell)	5 930,0	5 480,0
Darlehen der Vorsorgeeinrichtungen	824,5	916,6
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	10 659,5	10 340,3
Finanzverbindlichkeiten	11 526,7	11 231,9

Aufgrund der Fälligkeit wurden CHF 423,0 Mio. langfristige Finanzverbindlichkeiten in kurzfristige Finanzverbindlichkeiten umgegliedert (Vorjahr: CHF 305,4 Mio.).

Die geldunwirksamen Marktwert- und Fremdwährungsanpassungen auf den langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen CHF 0,1 Mio. (Vorjahr: CHF 0,1 Mio.). Die Konditionen der kommerziellen Darlehen des Bundes richten sich nach den Vorgaben der Eidgenössischen Finanzverwaltung. Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich im Berichtsjahr um CHF 294,8 Mio. auf CHF 11 526,7 Mio. Diese Erhöhung ist das Resultat des negativen Free Cashflows.

23 Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Kurzfristige Darlehen		
Darlehen vom Bund (zinslos)	0,4	0,4
Darlehen von Kantonen (zinslos)	0,4	0,4
Total kurzfristige Darlehen	0,7	0,7
Langfristige Darlehen		
Darlehen vom Bund (zinslos)	23 682,0	22 275,1
Darlehen von Kantonen (zinslos)	2 102,1	2 067,6
Total langfristige Darlehen	25 784,1	24 342,6
Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	25 784,8	24 343,4

Die Zunahme der zinslosen Darlehen ist auf den Baufortschritt bei verschiedenen Projekten im Rahmen des Strategischen Entwicklungsprogrammes (STEP), der Zukünftigen Entwicklung der Bahninfrastruktur (ZEB), des Ausbaus 2035 und des Ausbaus der Alptransitzufahrten sowie auf die Übernahme von Nachaktivierungen beim Ceneri- und Gotthard-Basistunnel zurückzuführen (vgl. Anmerkung 20 «Sachanlagen und Anlagen im Bau»).

Zusammensetzung der Darlehen gegenüber dem Bund.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Darlehen Bahninfrastrukturfonds aus Leistungsvereinbarung	4 480,5	3 828,3
Darlehen Bahninfrastrukturfonds aus Umsetzungsvereinbarung	18 131,2	16 688,2
Darlehen Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds	908,0	899,1
Darlehen aus anderen Vereinbarungen	162,6	859,9
Darlehen des Bundes (kommerziell)	6 295,0	5 780,0
Darlehen gegenüber dem Bund	29 977,4	28 055,4

Mit Ausnahme des kommerziellen Darlehens sind die Darlehen des Bundes zinslos und bedingt rückzahlbar.

24 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	623,6	632,7
gegenüber Aktionär Bund	34,4	40,6
gegenüber assoziierten Gesellschaften	1,5	0,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	659,6	674,2

25 Andere Verbindlichkeiten.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	93,3	111,7
Übrige Verbindlichkeiten	134,3	147,6
Total andere kurzfristige Verbindlichkeiten	227,5	259,3
Andere langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	58,1	0,0
Erlösabgrenzungen	47,5	50,3
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Mitarbeitenden	624,0	633,0
Total andere langfristige Verbindlichkeiten	729,6	683,3
Andere Verbindlichkeiten	957,1	942,7

Das höhere Zinsumfeld führt dazu, dass unsere Gegenparteien Barsicherheiten zur Minimierung des Risikos auf Marktwerten von Zinsderivaten hinterlegen müssen. Der Ausweis erfolgt in den langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten. In den Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Mitarbeitenden sind die Verbindlichkeiten für langfristige Mitarbeiterleistungen über CHF 174,0 Mio. (Vorjahr: CHF 183,0 Mio.) enthalten.

Angaben zu Vorsorgeeinrichtungen.

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert	Verwendungsverzicht	Bilanz	Bildung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand
Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022	2022	31.12.2021	2022	2021
Patronale Fonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	-0,5	-12,6
Vorsorgeeinrichtungen	1,3	0,0	1,3	0,1	1,4	-0,2	-0,2
Total	1,3	0,0	1,3	0,1	1,9	-0,7	-12,8

93

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Erfolgswirksame Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021			2022	2021
Patronale Fonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,5	-12,6
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0,0	-450,0	-450,0	0,0	-340,4	-340,4	-355,2
Total	0,0	-450,0	-450,0	0,0	-340,4	-341,0	-367,8

Aus den Sanierungen der Pensionskasse SBB (PK SBB) in den Jahren 2007 und 2010 besteht noch eine Darlehensschuld von CHF 916,6 Mio. (Vorjahr: CHF 1005,1 Mio.) gegenüber der PK SBB.

Zur langfristigen Sicherung der heutigen und der künftigen Renten hat die PK SBB im Rahmen des Massnahmenpakets 2016 die Senkung des technischen Zinssatzes, die Einführung von Generationentafeln und daraus folgend eine gestaffelte Senkung des Umwandlungssatzes beschlossen. Der Deckungsgrad der PK SBB ist per 31. Dezember 2022 auf 100,6 Prozent (Vorjahr: 112,4%) gesunken.

26 Passive Rechnungsabgrenzungen.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Abgrenzung für Fahrausweise	775,0	676,1
Abgrenzung für Zinsaufwendungen	39,0	36,3
Abgrenzung für laufende Ertragssteuerverpflichtungen	3,7	3,3
Übrige Abgrenzungen	792,4	791,6
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 610,2	1 507,3

Die Abgrenzung für Fahrausweise umfasst die Abgrenzung der Restgültigkeitsdauer der im Umlauf befindlichen General-, Halbtax- und Streckenabonnemente sowie die Abgrenzung von Mehrfahrtenkarten.

Die übrigen Abgrenzungen enthalten Anteile an Einnahmen von SBB Verkaufspunkten, die anderen konzessionierten Transportunternehmen gutgeschrieben werden, sowie noch nicht erhaltene Lieferantenrechnungen.

27 Rückstellungen.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Kurzfristige Rückstellungen	326,9	309,3
Langfristige Rückstellungen	501,2	543,2
Rückstellungen	828,1	852,4

Aufteilung der Rückstellungen nach Verwendungszweck.

Mio. CHF	Vorsorge- verpflich- tungen	Umwelt- altlasten	Energie- bereich	Ferien/Zeit- guthaben	Restruktu- rierung	Latente Steuern	Übrige Rück- stellungen	Total
Bestand 1.1.2021	0,4	35,5	375,5	190,2	44,8	9,2	206,3	861,9
Fremdwährungsumrechnung	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	-0,4	-0,5
Bildung	0,1	0,0	0,0	23,7	0,5	2,5	72,5	99,3
Inanspruchnahme	0,0	-0,8	-8,9	-10,6	-1,0	-0,1	-38,4	-59,7
Auflösung	0,0	0,0	-8,2	0,0	-4,2	0,0	-39,6	-52,0
Umbuchung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,5	3,5
Bestand 31.12.2021	0,5	34,7	358,4	203,2	40,1	11,6	203,9	852,4
davon kurzfristig	0,0	1,8	31,1	137,2	5,0	0,0	134,2	309,3
davon langfristig	0,5	32,9	327,3	66,0	35,2	11,6	69,8	543,2
Bestand 1.1.2022	0,5	34,7	358,4	203,2	40,1	11,6	203,9	852,4
Fremdwährungsumrechnung	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	-0,4	-0,6
Bildung	0,1	0,0	0,0	29,5	1,3	2,3	80,6	113,8
Inanspruchnahme	0,0	-1,2	-31,1	-18,4	-0,6	-0,8	-45,6	-97,7
Auflösung	0,0	-0,3	0,0	0,0	-10,9	-0,1	-28,4	-39,7
Bestand 31.12.2022	0,6	33,2	327,3	214,2	29,8	13,0	210,1	828,1
davon kurzfristig	0,0	1,9	27,7	142,3	3,5	0,0	151,5	326,9
davon langfristig	0,6	31,3	299,5	71,9	26,3	13,0	58,6	501,2

Im Zuge der Ausgliederung der SBB vom Bund im Jahr 1999 wurde eine Rückstellung für die Sanierung von Umweltaltlasten in der Höhe von CHF 110,0 Mio. gebildet. Im Berichtsjahr wurden Altlastensanierungen im Umfang von CHF 1,2 Mio. (Vorjahr: CHF 0,8 Mio.) vorgenommen. Für die Sanierung des Energiebereichs wurde im April 2001 ein Rückstellungsbedarf von CHF 1,2 Mrd. ermittelt. Die Rückstellung hat sich seither durch die Verwendung für Verluste aus Verkäufen von Kraftwerken und Beteiligungen sowie durch die Inanspruchnahme für die über dem Marktpreis liegenden Energiegestehungskosten reduziert. Für belastende Energieverträge besteht noch eine Rückstellung von CHF 327,3 Mio. Die Inbetriebnahme des Pumpspeicherkraftwerks Nant de Drance führte zu einer Inanspruchnahme der Rückstellung in der Höhe von CHF 31,1 Mio. Die Rückstellung Ferien/Zeitguthaben erhöhte sich im Berichtsjahr um CHF 11,0 Mio., insbesondere durch weitere Ansparungen der Mitarbeitenden im Lebensarbeitszeitmodell «Flexa» sowie aufgrund nicht bezogener Ferien- und Überzeitguthaben. Die übrigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Geschäfts- und Prozessrisiken sowie Versicherungsrückstellungen für Schadenfälle. Für neue Schäden wurden Rückstellungen von CHF 46,6 Mio. gebildet. Für Schadenregulierungen wurden CHF 20,2 Mio. verwendet, und CHF 22,1 Mio. konnten aufgelöst werden. Die Rückstellungen für die Stiftungen, die den Mitarbeitenden ausgewählter Berufsgruppen einen vorzeitigen Ruhestand ermöglichen, wurden im Berichtsjahr um CHF 0,4 Mio. erhöht. Gleichzeitig konnten CHF 11,9 Mio. verwendet werden.

28 Veränderung Nettoumlaufvermögen.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Zunahme/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-39,9	58,3
Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-39,2	-20,2
Abnahme übriges Umlaufvermögen	89,8	39,6
Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-14,3	-53,6
Zunahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	74,7	173,7
Geldwirksame Veränderung Nettoumlaufvermögen	71,1	197,8

Nettoverschuldung.

Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2022	31.12.2021
Finanzverbindlichkeiten	22	11 526,7	11 231,9
Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	23	25 784,8	24 343,4
Total Finanzverbindlichkeiten		37 311,5	35 575,2
./. Flüssige Mittel		-146,7	-133,3
Nettoverschuldung		37 164,9	35 441,9
Veränderung gegenüber Vorjahr		1 722,9	1 250,4

Die verzinsliche Nettoverschuldung nahm um CHF 281,4 Mio. auf CHF 11 380,0 Mio. zu (Vorjahr: CHF 11 098,6 Mio.).

Weitere Angaben.

Eventualverpflichtungen und belastete Aktiven.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen	26,6	26,1
Fahrzeuge als Sicherheit für EUROFIMA-Mietkaufverträge	3 367,2	3 206,9
Weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter	482,6	542,3
Eventualverpflichtungen und belastete Aktiven	3 876,3	3 775,3

Die weiteren Verpflichtungen mit Eventualcharakter umfassen statutarische Haftungsklauseln, nicht liberiertes Aktienkapital an Beteiligungen und Prozessrisiken.

Eventualverpflichtungen bei Kraftwerken.

Die SBB hält Anteile an mehreren Kraftwerken (sogenannten Partnerwerken). Die Partnerverträge sehen dabei vor, dass die Kosten für den Betrieb und die spätere Stilllegung den Aktionären (Partnern) über deren Strombezüge anteilig belastet werden. Für den Fall, dass die Kosten für Betrieb, Stilllegung und Entsorgung dereinst höher ausfallen sollten als erwartet und die Mittel der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds zur Deckung der Kosten nicht ausreichen, besteht aufgrund der generellen Kostenübernahmeverpflichtung eine Nachschusspflicht für die Partner.

Eventualforderungen.

Die Werklieferverträge bei Rollmaterialbeschaffungen sehen für den Fall verspäteter Lieferungen üblicherweise Strafzahlungen vor. Diese sind an vertraglich definierte Kriterien geknüpft. Bezüglich der Höhe einer Konventionalstrafe infolge der verzögerten Lieferung der Fernverkehrs-Doppelstockzüge konnte mit Alstom eine Einigung erzielt werden. Das unterschriebene Eckpunkte-Papier bildet die Grundlage für die Ausarbeitung eines bindenden Vertragsnachtrags, welcher bis Ende des ersten Quartals 2023 unterzeichnet werden soll. Die finanziellen Auswirkungen werden erst nach Unterzeichnung des Vertragsnachtrages erfasst.

Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Investitionsverpflichtungen	8 713,9	7 054,3
Verpflichtungen im Energiebereich	1 527,2	1 697,7
Übrige	2 776,7	2 805,0
Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	13 017,8	11 557,0

Die SBB beschafft gemeinsam mit den Konzerngesellschaften Turbo AG und RegionAlps SA 286 einstöckige Triebzüge für den Regionalverkehr. Dies ist die grösste Zugsbeschaffung in der Geschichte der SBB und führt zu einer entsprechenden Zunahme der Investitionsverpflichtungen.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Fällig innerhalb eines Jahres	9,5	10,0
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	58,9	40,0
Fällig später als 5 Jahre	106,5	64,0
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	175,0	113,9

96

Transaktionen mit nahestehenden Personen.

Transaktionen mit dem Aktionär.

Der Bund hält 100 Prozent der Aktien der SBB AG.

Übersicht Leistungen der öffentlichen Hand.

Die SBB hat im Berichtsjahr Leistungen im Umfang von CHF 4611,7 Mio. (Vorjahr: CHF 3594,6 Mio.) vom Bund für bestellte Leistungen im Regionalen Personenverkehr, für Güterverkehrsleistungen zur Unterstützung der Erreichung des Verlagerungsziels sowie für Investitionen in das Bahnnetz, inklusive seines Unterhalts und Betriebs, erhalten. Diese verteilen sich wie folgt:

Mio. CHF	2022	2021
Abgeltungen für den Regionalen Personenverkehr	371,7	324,0
Beitrag an Defizit des Regionalen Personenverkehrs Covid-19-Gesetz	0,0	62,9
Leistungen des Bundes LV für Infrastruktur – Abschreibungen	1 509,1	1 430,2
Leistungen des Bundes LV für Infrastruktur – nicht aktivierbare Anteile	332,9	348,0
Leistungen des Bundes LV für Infrastruktur – Betriebsbeitrag	337,9	314,1
Nachtrag Leistungen des Bundes LV für Infrastruktur – Betriebsbeitrag Covid-19-Gesetz	0,0	124,4
Leistungen für nicht aktivierte Anteile an sonderfinanzierten Investitionen	132,7	158,4
Abgeltungen des Bundes an Cargo für den Schienengüterverkehr	1,5	1,5
Beitrag an den Schweizerischen Schienengüterverkehr Covid-19-Gesetz	0,0	41,5
Total erfolgswirksame Leistungen Bund	2 685,7	2 805,0
Zunahme Darlehen Bund zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	1 406,9	768,5
À-fonds-perdu-Beiträge für Investitionen, insb. Tunnelausbruch Ceneri/Gotthard	519,1	21,1
Total Leistungen Bund	4 611,7	3 594,6
Zusätzlich hat die SBB von den Kantonen erhalten:		
Abgeltungen für den Regionalen Personenverkehr	416,2	345,7
Beitrag an Defizit des Regionalen Personenverkehrs Covid-19-Gesetz	0,0	101,3
Leistungen für nicht aktivierte Anteile an sonderfinanzierten Investitionen	25,2	11,7
Total erfolgswirksame Leistungen Kantone	441,4	458,6
Zunahme Darlehen Kantone zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	34,5	9,9
À-fonds-perdu-Beiträge für Investitionen	38,5	27,7
Total Leistungen Kantone	514,5	496,2
Total Leistungen der öffentlichen Hand	5 126,3	4 090,8

Betreffend Vorteilsanrechnung Zürcher Verkehrsverbund ZVV wird auf Anmerkung 2 «Leistungen der öffentlichen Hand» verwiesen.

Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Betriebsertrag	186,5	194,6
Betriebsaufwand	-72,9	-25,6
Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften	113,6	169,0

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den assoziierten Gesellschaften werden in der Anmerkung 15 «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen» sowie in der Anmerkung 24 «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen» separat ausgewiesen.

Im Betriebsertrag sind Arbeiten im Umfang von CHF 3,7 Mio. (Vorjahr: CHF 7,4 Mio.) für die AlpTransit Gotthard AG enthalten. Diese wurden von der SBB AG zu den vom Bundesamt für Verkehr vorgegebenen Bedingungen geleistet.

Im Jahr 2022 übernahm die AlpTransit Gotthard AG Unterhaltsleistungen für Anlagen im Eigentum der SBB im Wert von CHF 0,1 Mio. (Vorjahr: CHF 0,3 Mio.).

Zudem hat die AlpTransit Gotthard AG im Berichtsjahr die aktivierbaren Teile des Ceneri- sowie Gotthard-Basistunnels zu den Anschaffungskosten von CHF 769,4 Mio. an die SBB AG übertragen (vgl. Anmerkung 20 «Sachanlagen und Anlagen im Bau»).

97

Transaktionen mit Personalvorsorgeeinrichtungen.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Kurzfristige Darlehen und Kontokorrente	94,4	89,3
Langfristige Darlehen	824,5	916,6
Darlehen gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	919,0	1 005,9

Das Darlehen gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung stammt aus den in den Jahren 2007 und 2010 beschlossenen Sanierungspaketen. Zur Sicherung dieses Darlehens wurden sämtliche Forderungen aus den gegenwärtigen und zukünftigen Mietverhältnissen von ausgesuchten SBB Grossbahnhöfen mit allen damit verbundenen Neben- und Vorzugsrechten an die Pensionskasse SBB abgetreten.

Im Berichtsjahr wurden Amortisationszahlungen in der Höhe von CHF 88,5 Mio. (Vorjahr: CHF 85,1 Mio.) geleistet. Der Zinsaufwand für die Darlehen betrug CHF 40,2 Mio. (Vorjahr: CHF 43,6 Mio.).

Finanzinstrumente.

Das langfristig ausgelegte Investitionsprogramm der SBB im Zusammenhang mit Rollmaterialbeschaffungen und Immobilienentwicklungsprojekten wird möglichst fristenkongruent finanziert. Dabei werden gegenwärtige, aber auch geplante Investitionsprogramme mit entsprechenden Finanzierungen zins- und währungsbezogen innerhalb der entsprechenden Risikolimiten abgesichert.

Projektspezifische Absicherungen von Marktrisiken werden individuell für grössere, mehrjährige Projekte vorgenommen. Die Fremdwährungsrisiken von geplanten Netto-Geldflüssen werden im Markt abgesichert.

Zur Absicherung der Fremdwährungs-, Zins- und Energiepreisisiken bestehen per Bilanzstichtag folgende offene derivative Finanzinstrumente:

Instrument	Motiv	Kontrakt-	Werte		Kontrakt-	Werte		Werte
		volumen	aktiv	passiv		aktiv	passiv	
Mio. CHF		31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2021	
Währungen	Absicherung	414,4	3,3	4,6	389,8	0,5	13,7	
Zinsen	Absicherung	1 057,1	85,8	24,0	1 057,1	0,0	134,5	
Energiepreise	Absicherung	712,9	656,1	552,5	561,7	532,3	551,6	
Finanzinstrumente		2 184,4	745,2	581,1	2 008,6	532,8	699,9	

Die höheren Energiepreise widerspiegeln sich im höheren Kontraktvolumen. Aufgrund der Strommangellage hat die SBB Terminkäufe getätigt, um zusätzliche Wasserreserven in den Speicherseen aufzubauen.

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung.

Risikomanagement.

Die SBB betreiben ein an ISO 31000:2018 angelehntes und mit der Strategie sowie Finanzplanung abgestimmtes, konzernweites Risikomanagement. Im Risikomanagementprozess werden auf den verschiedenen Stufen wesentliche Risiken identifiziert, beurteilt und mittels Massnahmen behandelt. Die Risk Owner sind für die Risiken in ihrem Verantwortungsbereich zuständig. Risk Management ist eine Führungsaufgabe und in die Tätigkeiten, Prozesse und Entscheidungsfindungen integriert.

Corporate Risk Management.

Die Risikoeinschätzung durch die Konzernleitung zuhanden des Verwaltungsrates erfolgt jährlich mit dem Corporate Risk Report sowie mit dem Risikoupdate mit Massnahmencontrolling. Der Corporate Risk Report umfasst unter anderem die aktuellen Konzernrisiken der SBB. Risiken werden systematisch erhoben und auf verschiedenen Stufen, bis hin zum Verwaltungsrat beurteilt.

Der Risk- und Compliance-Ausschuss und der Verwaltungsrat haben sich mit dem SBB Risikoportfolio befasst. Der Verwaltungsrat hat den Corporate Risk Report am 30. Juni 2022 genehmigt.

Risikomanagement und Internes Kontrollsystem.

Mit dem implementierten Internen Kontrollsystem ist sichergestellt, dass die Prozesseigner die Finanzprozesse jährlich einer Risikobewertung unterziehen.

Finanzielles Risikomanagement.

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist die SBB Finanzrisiken wie Marktrisiken (Zinsänderungs- und Währungsrisiken sowie Energiepreisschwankungen), Liquiditäts- und Kreditrisiken (finanzielle Gegenparteien) ausgesetzt. Die Verantwortung für die Bewirtschaftung dieser Risiken ist zentral geregelt und wird über Vorgaben und Risikolimiten gesteuert.

Zinsänderungsrisiken.

Marktzinsschwankungen beeinflussen direkt die Finanzierungsaufwendungen der SBB. Dieses Risiko wird durch Abstimmung der Fälligkeitsprofile und durch Beeinflussung des Mix aus langfristigen festverzinslichen Finanzierungstranchen und variablen Finanzierungen, kombiniert mit zusätzlichen Absicherungsinstrumenten (Swaps), gesteuert. Das Zinsrisiko ist über eine Jahres- (aktuelles Jahr) und eine Mehrjahreslimite begrenzt. Die Einhaltung der Limiten wird monatlich überprüft, um eine ausgewogene und adäquate Finanzierungsstruktur sicherzustellen.

Währungsrisiken.

Die aus den Geschäften der Divisionen und Konzerngesellschaften resultierenden Nettowährungsrisiken werden auf Konzernstufe abgesichert. Das Währungsrisiko ist über zwei Limiten (EUR und USD) und einen Risikohorizont von zwölf Monaten begrenzt. Die Einhaltung der Limiten wird monatlich überprüft.

Energiepreisrisiken.

Durch die Verkäufe von Energieüberschüssen und die Zukaufe zur Überbrückung von Stromspitzenbedarfszeiten unterliegt die SBB trotz weitgehender Selbstversorgung teilweise den Preisschwankungen am Energiemarkt. Dieses Risiko wird durch Termingeschäfte sowie in geringem Umfang durch Optionen auf künftige Energiepreise limitiert.

Liquiditätsrisiken.

Zur systematischen Erfassung der Liquiditätsrisiken führt die SBB eine monatlich aktualisierte Liquiditäts- und Devisenplanung durch. Die vorhandene Liquidität wird über zentrale Cash Pools, in denen die wichtigsten Konten der SBB in Schweizer Franken und Euro konzentriert werden, und über kurzfristige Finanzierungen gesteuert.

Zur Liquiditätssicherung bestehen eine operative Liquiditätsreserve und eine bestätigte kurzfristige Kreditlinie im Rahmen einer Vereinbarung mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung.

Die langfristige Finanzierung der SBB für kommerzielle Investitionen erfolgt zum grössten Teil bei der Eidgenössischen Finanzverwaltung und bei der EUROFIMA. Letztere ist eine Finanzierungsgesellschaft der europäischen Staatsbahnen mit zusätzlicher Garantie von deren Eignern.

Der Umfang der Bundesfinanzierungen ist in den strategischen Zielen des Bundesrates für die SBB geregelt.

Kreditrisiken (Gegenparteirisiken).

Das Kreditrisiko stellt das Risiko möglicher Verluste dar, die dadurch entstehen, dass Gegenparteien ihren Verbindlichkeiten nicht mehr nachkommen. Zur Minimierung derartiger Ausfälle werden Anlagen und Absicherungsgeschäfte nur bei Finanzinstituten getätigt, die über ein langfristiges Kreditrating von mindestens BBB (Investment Grade) einer anerkannten Ratingagentur (oder gleichwertiger, nach nachvollziehbaren Kriterien gemessener Ratings) aufweisen. Zur Risikominimierung bestehen zusätzlich klare Vorgaben über die Kreditlimite pro Gegenpartei. Die Exposures (Wiederbeschaffungswerte) von Terminmarktgeschäften auf dem Energiemarkt haben sich bei ausgewählten Handelspartnern durch die extrem angestiegenen Marktpreise massiv erhöht. Zur Risikolimitierung wurden für diese die Handelsaktivitäten ausgesetzt oder Garantien eingefordert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 24. Februar 2023 genehmigt. Bis zu diesem Datum sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die Einfluss auf die Konzernrechnung haben.

Ausgleichszahlungen von Immobilien an Infrastruktur.

Im Rahmen der Eignerstrategie 2019–2022 vereinbarte der Bund mit der SBB Ausgleichszahlungen vom Immobilienbereich an die Infrastruktur. Die jährlichen Ausgleichszahlungen wurden in der Leistungsvereinbarung mit dem Bund auf CHF 150,0 Mio. pro Jahr festgelegt.

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus direkten Ausgleichszahlungen an die Infrastruktur in der Höhe von CHF 117,6 Mio. sowie aus Zinszahlungen an die Konzernbereiche in der Höhe von CHF 32,4 Mio. Die Konzernbereiche leiten diese Zinseinnahmen in Form von Ausgleichszahlungen an die Infrastruktur weiter.

Ausgleichszahlungen von Immobilien zur Sanierung und Stabilisierung der PK SBB.

Die Sanierungsleistung in der Höhe von CHF 1493,0 Mio., welche die SBB im Jahr 2007 erbracht hat, muss gemäss Botschaft des Bundesrates zur Sanierung der PK SBB vom 5. März 2010 durch Immobilien finanziert werden. Im Jahr 2016 tätigte die SBB eine weitere Stabilisierungszahlung in der Höhe von CHF 690,0 Mio. zugunsten der PK SBB, die ebenfalls durch Immobilien finanziert wird. Für die anfallenden Amortisations- und Zinszahlungen leistete die Division Immobilien interne Ausgleichszahlungen an die Konzernbereiche von CHF 99,8 Mio. (Vorjahr: CHF 114,1 Mio.).

Segmentberichterstattung.

Der Segmentbericht wird nach den Segmenten Markt Personenverkehr (aufgeteilt in die beiden Geschäftsbereiche Fern- und Regionalverkehr), Produktion Personenverkehr, Immobilien, Güterverkehr und Infrastruktur (aufgeteilt in die beiden Geschäftsbereiche Netz und Energie) erstellt. Die übrigen Segmente beinhalten Vertrieb & Services aus Markt Personenverkehr sowie die Konzernbereiche und werden zusammen mit den Konzerneliminationen ausgewiesen. Die Aufteilung in die Geschäftsfelder wird im Finanzbericht 2022 erstmals offengelegt. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst. Die Geschäftstätigkeit bezieht sich nach wie vor überwiegend auf die Schweiz, weshalb auf eine geografische Segmentierung verzichtet wurde. Die Segmente beinhalten die Konzerngesellschaften gemäss Beteiligungsverzeichnis auf Seite 102.

Im übrigen Erfolg sind das Finanzergebnis, der Erfolg aus Immobilienveräusserungen, die Ertragssteuern sowie die Minderheitsanteile enthalten.

Segmentinformation SBB Konzern.

Angaben zur Erfolgsrechnung.

Mio. CHF	Markt Personenverkehr		Produktion Personen- verkehr	Immo- bilien	Güter- verkehr	Infrastruktur		Übr. Seg- mente / Eliminati- onen	Total SBB
	Fern- verkehr	Regional- verkehr				Netz	Energie		
1.1.-31.12.2022									
Betriebsertrag	2 631,1	1 888,4	2 925,1	1 013,2	852,4	4 488,7	784,1	-3 856,1	10 726,8
davon									
Verkehrserträge	2 494,4	921,5	0,0	0,0	763,4	1 167,7	0,0	-1 104,6	4 242,5
Leistungen der öffentlichen Hand	0,0	829,1	0,0	0,0	1,5	2 225,0	71,6	0,0	3 127,2
Mieterträge Liegenschaften	0,0	2,4	1,3	803,5	0,6	2,0	0,1	-152,8	657,0
Energieertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	686,4	-261,1	426,3
Betriebsaufwand	-2 669,0	-1 831,6	-2 947,0	-701,9	-1 051,0	-4 642,0	-946,2	3 902,0	-10 886,7
davon									
Personalaufwand	-48,2	-131,1	-1 499,7	-153,1	-395,8	-1 449,8	-52,6	-810,0	-4 540,3
Abschreibungen	-256,6	-309,6	-63,7	-261,5	-168,4	-1 480,4	-70,5	-96,7	-2 707,4
Betriebsergebnis/EBIT	-37,9	56,8	-21,9	311,3	-198,6	-153,3	-162,1	45,8	-159,8
Übriger Erfolg	-9,3	-46,3	-1,0	-74,3	78,5	-20,8	-2,8	-9,5	-85,5
Ausgleichszahlungen Infrastruktur/PK-Darlehen	0,0	0,0	0,0	-217,4 ¹	0,0	150,0	0,0	67,4	0,0
Segments-/Konzernergebnis	-47,2	10,6	-23,0	19,6	-120,1	-24,2	-164,9	103,7	-245,4

¹ Ausgleichszahlung exklusive Zinsanteil. Inklusive Zinsanteil von CHF 32,4 Mio. beträgt die Ausgleichszahlung CHF 249,8 Mio.

1.1.-31.12.2021									
Betriebsertrag	1 925,8	1 806,6	3 237,2	957,8	939,6	4 506,4	634,9	-4 138,7	9 869,7
davon									
Verkehrserträge	1 831,8	779,4	0,0	0,0	794,9	1 045,5	0,0	-1 042,3	3 409,3
Leistungen der öffentlichen Hand	0,0	886,0	0,0	0,0	44,0	2 265,2	68,4	0,0	3 263,7
Mieterträge Liegenschaften	0,0	2,3	0,7	754,3	0,7	1,4	0,1	-151,3	608,3
Energieertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1	538,8	-246,4	293,5
Betriebsaufwand	-2 414,5	-1 791,3	-3 253,3	-664,2	-908,4	-4 632,7	-601,6	4 171,7	-10 094,3
davon									
Personalaufwand	-37,6	-127,0	-1 503,0	-126,3	-390,0	-1 488,5	-51,3	-683,5	-4 407,3
Abschreibungen	-242,9	-322,1	-68,6	-237,4	-37,6	-1 390,3	-70,2	-93,3	-2 462,3
Betriebsergebnis/EBIT	-488,6	15,2	-16,0	293,7	31,3	-126,3	33,2	33,0	-224,6
Übriger Erfolg	10,2	-36,5	3,2	-52,1	-13,7	1,0	1,6	-14,4	-100,8
Ausgleichszahlungen Infrastruktur/PK-Darlehen	0,0	0,0	0,0	-231,8 ¹	0,0	150,0	0,0	81,8	0,0
Segments-/Konzernergebnis	-478,5	-21,3	-12,8	9,8	17,5	24,7	34,8	100,4	-325,3

¹ Ausgleichszahlung exklusive Zinsanteil. Inklusive Zinsanteil von CHF 32,4 Mio. beträgt die Ausgleichszahlung CHF 264,1 Mio.

Angaben zum Cashflow.

Mio. CHF	Markt Personenverkehr		Produktion Personen- verkehr	Immo- bilien	Güter- verkehr	Infrastruktur		Übr. Seg- mente / Eliminati- onen	Total SBB
	Fern- verkehr	Regional- verkehr				Netz	Energie		
1.1.–31.12.2022									
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	345,6	466,8	-60,8	225,7	-41,7	-62,3	-119,2	178,3	932,4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-392,1	-240,9	-101,1	-489,9	-5,3	-2 063,4	-190,1	-92,7	-3 575,4
Geldfluss aus Finanzierung der Bahninfrastruktur durch die öH	-5,0	57,5	0,0	0,0	-0,1	2 061,4	67,3	0,0	2 181,1
Frei verfügbarer Cashflow nach Finanzierung der Bahn- infrastruktur durch die öH	-51,5	283,4	-161,9	-264,2	-47,2	-64,3	-241,9	85,6	-461,9
1.1.–31.12.2021									
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-224,1	295,1	127,8	229,4	61,6	152,3	64,7	196,9	903,7
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-628,2	-147,8	-156,3	-400,4	-13,8	-2 071,8	-201,6	-41,0	-3 660,8
Geldfluss aus Finanzierung der Bahninfrastruktur durch die öH	-5,0	84,0	0,0	0,0	-0,1	2 059,3	54,8	0,0	2 193,0
Frei verfügbarer Cashflow nach Finanzierung der Bahn- infrastruktur durch die öH	-857,3	231,3	-28,5	-171,0	47,7	139,8	-82,1	155,9	-564,1

Angaben zur Bilanz.

Mio. CHF	Markt Personenverkehr		Produktion Personen- verkehr	Immo- bilien	Güter- verkehr	Infrastruktur		Übr. Seg- mente / Eliminati- onen	Total SBB
	Fern- verkehr	Regional- verkehr				Netz	Energie		
31.12.2022									
Aktiven	4 609,4	4 962,6	905,1	6 980,6	535,6	33 508,6	2 227,9	-167,5	53 562,2
Umlaufvermögen	240,5	630,8	353,3	70,0	247,9	396,5	177,2	-715,0	1 401,1
Anlagevermögen	4 368,9	4 331,8	551,8	6 910,6	287,7	33 112,1	2 050,7	547,5	52 161,1
Passiven	4 609,4	4 962,6	905,1	6 980,6	535,6	33 508,6	2 227,9	-167,5	53 562,2
Fremdkapital	1 479,9	4 021,9	427,0	6 113,5	493,6	26 095,6	1 700,2	1 034,8	41 366,6
davon									
Finanzverbindlichkeiten	500,0	3 112,2	236,1	5 926,1	314,8	696,0	723,7	17,7	11 526,7
Darlehen öffentliche Hand zur Finanzierung der Bahn- infrastruktur	0,0	565,5	0,0	0,0	0,6	24 731,5	487,2	0,0	25 784,8
Eigenkapital	3 129,5	940,6	478,1	867,1	42,0	7 413,0	527,7	-1 202,3	12 195,7
31.12.2021									
Aktiven	4 443,9	4 933,3	1 003,0	6 725,5	721,8	32 184,3	2 025,8	20,7	52 058,1
Umlaufvermögen	204,1	532,8	488,7	45,5	278,3	433,5	88,0	-670,7	1 400,2
Anlagevermögen	4 239,8	4 400,5	514,3	6 679,9	443,4	31 750,8	1 937,7	691,4	50 657,9
Passiven	4 443,9	4 933,3	1 003,0	6 725,5	721,8	32 184,3	2 025,8	20,7	52 058,1
Fremdkapital	1 267,2	4 004,5	501,9	5 878,5	492,3	24 742,8	1 333,6	1 331,0	39 551,8
davon									
Finanzverbindlichkeiten	500,0	3 215,5	170,0	5 664,2	295,7	669,3	398,0	319,2	11 231,9
Darlehen öffentliche Hand zur Finanzierung der Bahn- infrastruktur	5,0	532,8	0,0	0,0	0,7	23 345,0	459,8	0,0	24 343,4
Eigenkapital	3 176,7	928,8	501,1	847,0	229,5	7 441,4	692,1	-1 310,3	12 506,3

Beteiligungsverzeichnis SBB.

Konzern- und assoziierte Gesellschaften.

Firmenname		Aktienkapital Mio.	Beteiligung SBB Mio.	Beteiligung SBB %	Beteiligung SBB %	Erf	Seg
				31.12.2022	31.12.2021		
Schweizerische Bundesbahnen SBB AG, Bern	CHF	9000,00	9000,00	100,00	100,00	V	
Elvetino AG, Zürich	CHF	11,00	11,00	100,00	100,00	V	MP
SBB GmbH, Konstanz	EUR	1,50	1,50	100,00	100,00	V	MP
Sensetalbahn AG, Bern	CHF	2,89	2,87	99,47	65,47	V	MP
Thurbo AG, Kreuzlingen	CHF	75,00	67,50	90,00	90,00	V	MP
RailAway AG, Luzern	CHF	0,10	0,09	86,00	86,00	V	MP
öV Preis- und Vertriebssystemgesellschaft AG in Liq., Bern	CHF	1,00	0,75	75,49	75,49	E	MP
Regionalps SA, Martigny	CHF	6,65	4,66	70,00	70,00	V	MP
zb Zentralbahn AG, Stansstad	CHF	120,00	79,20	66,00	66,00	V	MP
Swiss Travel System AG, Zürich	CHF	0,30	0,18	60,00	60,00	V	MP
Lémanis SA, Chêne-Bourg	CHF	0,10	0,06	60,00	60,00	E	MP
TILO SA, Bellinzona	CHF	2,00	1,00	50,00	50,00	Q	MP
Rheinalp GmbH, Frankfurt am Main	EUR	0,03	0,01	50,00	50,00	E	MP
Lyria SAS, Paris	EUR	0,08	0,02	26,00	26,00	E	MP
STC Switzerland Travel Centre AG, Zürich	CHF	5,25	1,26	24,01	24,01	E	MP
Rail Europe SAS, Puteaux (verkauft)	EUR	104,70	0,00	0,00	41,50	E	MP
BOS Management AG, Altstätten (verkauft)	CHF	0,10	0,00	0,00	30,60	E	MP
Transsicura AG, Bern	CHF	2,00	2,00	100,00	100,00	V	IM
Parking de la Gare de Neuchâtel SA, Neuchâtel	CHF	0,10	0,05	50,00	50,00	E	IM
Grosse Schanze AG, Bern	CHF	2,95	1,00	33,90	33,90	E	IM
Parking de la Place de Cornavin SA, Genève	CHF	10,00	2,00	20,00	20,00	E	IM
SBB Cargo International AG, Olten	CHF	25,00	18,75	75,00	75,00	V	G
SBB Cargo Italia S.r.l., Milano	EUR	13,00	9,75	75,00	75,00	V	G
SBB Cargo Deutschland GmbH, Duisburg	EUR	1,50	1,13	75,00	75,00	V	G
SBB Cargo Nederland B.V., Rotterdam	EUR	0,10	0,08	75,00	75,00	V	G
RT&S Lokführer-Akademie GmbH, Duisburg	EUR	0,10	0,08	75,00	75,00	V	G
Schweizerische Bundesbahnen SBB Cargo AG, Olten	CHF	314,00	204,10	65,00	65,00	V	G
ChemOil Logistics AG, Basel	CHF	1,00	0,65	65,00	65,00	V	G
ChemOil Logistics GmbH, Weil am Rhein	EUR	0,03	0,02	65,00	65,00	V	G
RAAlpin AG, Olten	CHF	4,53	1,50	33,11	33,11	E	G
Hupac SA, Chiasso	CHF	20,00	4,77	23,85	23,85	E	G
Gateway Basel Nord AG, Basel	CHF	0,10	0,02	21,67	33,15	E	G
Terminal Combiné Chavornay SA (TERCO), Chavornay	CHF	1,04	0,18	17,58	17,58	E	G
Etzelwerk AG, Einsiedeln	CHF	20,00	20,00	100,00	100,00	V	I
AlpTransit Gotthard AG, Luzern	CHF	5,00	5,00	100,00	100,00	E	I
Ritom SA, Quinto	CHF	46,50	34,88	75,00	75,00	V	I
Kraftwerk Göschenen AG, Göschenen	CHF	60,00	24,00	40,00	40,00	E	I
Nant de Drance SA, Finhaut	CHF	350,00	126,00	36,00	36,00	E	I
Trasse Schweiz AG, Bern (liquidiert)	CHF	0,00	0,00	0,00	25,00	E	I
SBB Insurance AG, Vaduz	CHF	12,50	12,50	100,00	100,00	V	KB
login Berufsbildung AG, Olten	CHF	1,00	0,69	69,42	69,42	V	KB

Erf = Erfassung
V = Vollkonsolidiert
E = Mittels Equity-Methode
Q = Quotenkonsolidiert

Seg = Segment
MP = Markt Personenverkehr
IM = Immobilien
G = Güterverkehr
I = Infrastruktur
KB = Konzernbereich

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung.

Deloitte.

Deloitte AG
Pfungstweidstrasse 11
8005 Zurich
Schweiz

Phone: +41 (0)58 279 6000
Fax: +41 (0)58 279 6600
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
SCHWEIZERISCHEN BUNDESBAHNEN SBB, BERN

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Schweizerischen Bundesbahnen SBB und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (Seiten 74-102) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Schweizerische Bundesbahnen SBB
Bericht der Revisionsstelle
für das am 31 Dezember 2022
abgeschlossene Geschäftsjahr

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Schweizerische Bundesbahnen SBB
Bericht der Revisionsstelle
für das am 31. Dezember 2022
abgeschlossene Geschäftsjahr

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG



Fabien Lussu
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Sarah Sutter
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 24. Februar 2023

Erfolgsrechnung SBB AG.

Für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Mio. CHF	Anmerkung	2022	2021
Betriebsertrag			
Verkehrserträge	1	3 482,0	2 653,6
Leistungen der öffentlichen Hand	2	2 908,0	2 993,0
Mieterträge Liegenschaften		662,9	613,8
Nebenerträge	3	1 454,0	1 382,0
Eigenleistungen		1 339,6	1 321,1
Total Betriebsertrag		9 846,5	8 963,6
Betriebsaufwand			
Materialaufwand		-801,8	-766,2
Personalaufwand	4	-3 955,9	-3 834,8
Sonstiger Betriebsaufwand	5	-2 605,5	-2 298,2
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	8	-65,6	-1,7
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	9	-88,4	-6,3
Abschreibungen auf Sachanlagen		-2 256,3	-2 141,1
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen		-202,8	-195,7
Total Betriebsaufwand		-9 976,2	-9 243,9
Betriebsergebnis/EBIT		-129,7	-280,3
Finanzertrag		17,5	32,6
Finanzaufwand		-158,4	-110,3
Ordentliches Ergebnis		-270,5	-358,1
Erfolg aus Immobilienveräusserungen		8,1	23,5
Verlust vor Steuern		-262,4	-334,5
Ertragssteuern		-16,6	-17,1
Jahresverlust	6	-279,0	-351,7

Bilanz SBB AG.

Aktiven.

Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2022	31.12.2021
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		142,6	129,6
Kurzfristige verzinsliche Forderungen		114,8	141,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	220,0	184,5
Andere Forderungen		106,8	116,5
Vorräte und angefangene Arbeiten		408,6	374,6
Aktive Rechnungsabgrenzungen		345,1	384,6
Total Umlaufvermögen		1 338,0	1 331,6
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	8	1 008,5	1 122,8
Beteiligungen	9	555,6	636,3
Sachanlagen		42 529,3	40 545,4
Sachanlagen im Bau		6 290,7	6 656,1
Immaterielle Anlagen		1 134,1	1 052,6
Total Anlagevermögen		51 518,2	50 013,2
Total Aktiven		52 856,2	51 344,8

Passiven.

Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2022	31.12.2021
Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	610,8	649,2
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11	1 379,7	1 377,8
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	13	203,5	229,9
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 495,8	1 375,6
Kurzfristige Rückstellungen	14	342,0	309,4
Total kurzfristiges Fremdkapital		4 031,9	3 941,9
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11	10 659,5	10 340,3
Langfristige Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	12	25 218,7	23 809,8
Andere langfristige Verbindlichkeiten	13	729,4	683,1
Langfristige Rückstellungen	14	504,3	578,3
Total langfristiges Fremdkapital		37 112,0	35 411,5
Total Fremdkapital		41 143,9	39 353,4
Eigenkapital			
Gesellschaftskapital		9 000,0	9 000,0
Gesetzliche Kapitalreserve			
Reserven aus Kapitaleinlage		2 000,0	2 000,0
Spezialgesetzliche Gewinnreserven			
Reserve EBG 67 Infrastruktur Netz		-16,3	4,3
Reserve EBG 67 Infrastruktur Energie		2,7	1,9
Reserve PBG 36 Regionaler Personenverkehr		-215,5	-160,3
Freie Gewinnreserven		1 000,0	1 400,0
Bilanzverlust			
Gewinnvortrag		220,4	97,1
Jahresverlust	6	-279,0	-351,7
Total Eigenkapital		11 712,3	11 991,4
Total Passiven		52 856,2	51 344,8

Anhang zur Jahresrechnung SBB AG.

Anmerkungen zur Jahresrechnung.

108

Allgemeines.

Die vorliegende Jahresrechnung der Schweizerischen Bundesbahnen SBB, Bern (SBB AG), wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt. Die Jahresrechnung stellt die wirtschaftliche Lage der SBB AG so dar, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können.

Als Beteiligungen gelten Gesellschaften, an denen die SBB AG direkt oder indirekt zu mindestens 20 Prozent beteiligt ist. Beteiligte sind der Bund als Aktionär der SBB AG sowie die Organisationen, die vom Bund beherrscht werden.

Vorsorgeverpflichtungen.

Für die berufliche Vorsorge ist die SBB AG der Pensionskasse SBB angeschlossen. Die Pensionskasse SBB weist per 31. Dezember 2022 einen Deckungsgrad von 100,6 Prozent (Vorjahr: 112,4%) aus. Per 31. Dezember 2022 besteht eine Vorsorgeverpflichtung von CHF 450,0 Mio. (Vorjahr: CHF 450,0 Mio.).

Vorteilsanrechnung Zürcher Verkehrsbund (ZVV).

Die Leistungen des Bundes für Infrastruktur beinhalten Zahlungen an die SBB AG zugunsten des Zürcher Verkehrsverbundes ZVV (Vorteilsabgeltung) in der Höhe von CHF 45,0 Mio. (Vorjahr: CHF 45,0 Mio.). Dieser Betrag steht in keinem direkten Zusammenhang mit der Leistungserbringung der SBB AG und wird gemäss vorgeschriebener Ausweispraxis des Bundesamtes für Verkehr (BAV) von den Abgeltungen der Kantone für den Regionalen Personenverkehr in Abzug gebracht und vollumfänglich an den ZVV weitergeleitet.

Rückstellung für Umweltaltlasten.

Ein externes Fachgutachten ermittelte für die SBB AG eine notwendige Rückstellung für Umweltaltlasten per 1. Januar 1999 von CHF 393,0 Mio. In Anbetracht der grossen Unsicherheiten bei der Festlegung dieser Rückstellung wurde mit dem Bund vereinbart, in der Eröffnungsbilanz 1999 keine vollumfängliche Rückstellung zu berücksichtigen, sondern für anfallende Sanierungskosten eine Rückstellung von CHF 110,0 Mio. einzustellen. Die Arbeiten zur Altlastensanierung wurden im Jahr 2022 weitergeführt, und Kosten von CHF 1,2 Mio. wurden der Rückstellung belastet. Die Rückstellung beträgt per Bilanzstichtag noch CHF 33,2 Mio.

Rückstellung für Fahrzeuginstandhaltung Regionalverkehr.

Der Regionale Personenverkehr erhält Abgeltungen der öffentlichen Hand für die ungedeckten Kosten des bestellten Angebotes. Darin enthalten sind die geglätteten Kosten der Fahrzeuginstandhaltung. Da die effektiven Kosten nicht zeitgleich mit den Abgeltungen anfallen, entsteht eine Differenz zu den erhaltenen Abgeltungen. Basierend auf der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV), wird diese Differenz einer Rückstellung zugewiesen bzw. entnommen.

Ertragssteuern.

Die SBB AG bezahlt Ertragssteuern für das Immobiliengeschäft und die Nebenbetriebe. Für die konzessionierte Transporttätigkeit ist die SBB AG auf kantonaler und auf Bundesebene von den Gewinn- und Kapitalsteuern, den Grundstückgewinnsteuern sowie den Liegenschaftssteuern befreit.

Detailangaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen.

1 Verkehrserträge.

Mio. CHF	2022	2021
Personenverkehr	3 241,0	2 419,9
Infrastruktur (Trassenertrag)	241,0	233,7
Verkehrserträge	3 482,0	2 653,6

109

2 Leistungen der öffentlichen Hand.

Mio. CHF	2022	2021
Abteilungen für den Regionalen Personenverkehr		
Bund	284,0	247,5
Beitrag des Bundes an Defizit des Regionalen Personenverkehrs Covid-19-Gesetz	0,0	51,3
Kantone	327,3	266,3
Beitrag der Kantone an Defizit des Regionalen Personenverkehrs Covid-19-Gesetz	0,0	94,2
Total Abteilungen für den Regionalen Personenverkehr	611,3	659,4
Leistungen des Bundes für die Infrastruktur aus der Leistungsvereinbarung		
Abschreibung Infrastruktur	1 484,3	1 397,2
Nicht aktivierbare Investitionsanteile	329,3	345,3
Betriebsbeitrag Infrastruktur	326,4	303,1
Nachtrag Leistungen des Bundes LV für Infrastruktur – Betriebsbeitrag Covid-19-Gesetz	0,0	124,4
Total Leistungen des Bundes aus der Leistungsvereinbarung	2 140,0	2 170,0
Leistungen für nicht aktivierte Anteile an sonderfinanzierten Investitionen		
Bund	131,4	151,9
Kantone	25,2	11,7
Total Leistungen für sonderfinanzierte Investitionen	156,7	163,6
Total Leistungen für die Bahninfrastruktur	2 296,6	2 333,6
Leistungen der öffentlichen Hand	2 908,0	2 993,0

Geschäftsbericht 2022

3 Nebenerträge.

Mio. CHF	2022	2021
Bahnbetriebsleistungen	56,9	52,7
Dienstleistungen	234,0	232,7
Wartungs- und Unterhaltsarbeiten	121,6	143,1
Erträge aus Vermietungen	100,2	93,2
Energieerträge	430,3	296,9
Geldwechsel	28,2	24,9
Provisionen	32,7	22,7
Drucksachen- und Materialverkäufe	77,4	77,6
Kostenbeteiligungen	255,4	300,1
Übrige Nebenerträge	117,2	138,2
Nebenerträge	1 454,0	1 382,0

4 Personalaufwand.

Mio. CHF	2022	2021
Lohnaufwand	2 717,4	2 648,6
Personalmiete	536,7	567,3
Sozialversicherungsaufwand	515,0	509,2
Übriger Personalaufwand	186,8	109,8
Personalaufwand	3 955,9	3 834,8

5 Sonstiger Betriebsaufwand.

Mio. CHF	2022	2021
Bahnbetriebsleistungen	425,0	397,5
Miete von Anlagen	70,9	67,7
Fremdleistungen für Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	535,3	620,2
Fahrzeugaufwand	149,1	143,2
Energieaufwand	701,9	379,3
Verwaltungsaufwand	104,0	111,0
Informatikaufwand	203,4	189,2
Werbeaufwand	41,6	31,5
Konzessionen, Abgaben, Gebühren	118,0	100,3
Vorsteuerkürzungen auf Leistungen der öffentlichen Hand	96,7	90,3
Übriger Betriebsaufwand	159,6	168,0
Sonstiger Betriebsaufwand	2 605,5	2 298,2

6 Jahresverlust.

Mio. CHF	2022	2021
Ergebnisse aus abgeltungsberechtigten Sparten		
Regionaler Personenverkehr (RPV) gemäss Art. 36 PBG	134,1	-55,2
Infrastruktur gemäss Art. 67 EBG	-20,6	24,3
Systemführerschaft Bahnstrom gemäss Art. 67 EBG	0,8	1,9
Jahresverlust aus nicht abgeltungsberechtigten Sparten	-393,3	-322,7
Jahresverlust	-279,0	-351,7

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) finanziert Systemführerschaften rund um die Bahninfrastruktur separat. Die Systemführerschaft im Bereich Bahnstrom wird vom Geschäftsfeld Energie verantwortet.

7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	204,4	159,9
gegenüber Beteiligten	13,8	16,0
gegenüber Beteiligungen	7,8	13,9
Wertberichtigungen	-6,0	-5,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	220,0	184,5

111

8 Finanzanlagen.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Übrige Beteiligungen	44,6	45,0
Wertberichtigung auf übrige Beteiligungen	-10,4	-10,7
Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften	844,8	748,5
Wertberichtigung auf Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften	-65,0	0,0
Darlehen gegenüber assoziierten Gesellschaften	1,1	1,1
Arbeitgeberbeitragsreserven	0,0	0,5
Übrige Finanzanlagen	193,3	338,4
Finanzanlagen	1 008,5	1 122,8

Die erfolgswirksamen Wertberichtigungen der Finanzanlagen stammen aus der Wertberichtigung auf den Darlehen gegenüber der SBB Cargo AG von CHF 65,0 Mio. und CHF 0,6 Mio. auf den übrigen Beteiligungen.

Die SBB AG hat zugunsten der SBB Cargo AG auf Darlehen in der Höhe von CHF 200,0 Mio. eine Rangrücktrittsvereinbarung unterzeichnet.

Diese bleibt bis zur finanziellen Sanierung der Gesellschaft bestehen. Dazugehörige Amortisationen sind für die Dauer der Vereinbarung gestundet. Ferner gewährt die SBB AG der SBB Cargo AG eine Finanzierungszusage für zusätzliche Darlehen im Umfang von CHF 110,0 Mio.

9 Beteiligungen.

Die Veränderung der Beteiligungsbuchwerte von CHF 80,6 Mio. resultiert im Wesentlichen aus der Wertberichtigung auf der Beteiligung an der SBB Cargo AG.

10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	570,1	595,4
gegenüber Beteiligten	37,7	42,3
gegenüber Beteiligungen	3,1	11,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	610,8	649,2

11 Kurz- und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Bankverbindlichkeiten	3 476,0	3 582,5
Leasingverbindlichkeiten	33,8	39,5
Personalkasse	804,7	824,0
Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	513,2	486,9
Darlehen des Bundes (kommerziell)	6 295,0	5 780,0
Darlehen der Vorsorgeeinrichtung	916,6	1 005,1
Kurz- und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	12 039,3	11 718,1

12 Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Darlehen Bahninfrastrukturfonds aus Leistungsvereinbarung	4 079,6	3 444,6
Darlehen Bahninfrastrukturfonds aus Umsetzungsvereinbarung	18 076,1	16 649,2
Darlehen Infrastrukturfonds Bund	830,9	822,0
Darlehen aus anderen Vereinbarungen Bund	158,7	855,4
Darlehen Kantone	2 073,5	2 038,5
Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	25 218,7	23 809,8

Die Darlehen des Bundes sind zinslos und bedingt rückzahlbar. Darin enthalten sind Kontokorrentguthaben gegenüber dem Bund von CHF 24,8 Mio. aus Projekten in der Bauphase (Vorjahr: CHF 37,5 Mio.).

13 Andere kurz- und langfristige Verbindlichkeiten.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	75,0	93,3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	128,5	136,6
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	58,1	0,0
Langfristige Erlösabgrenzungen	47,3	50,1
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Mitarbeitenden	624,0	633,0
Andere kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	932,9	913,0

14 Kurz- und langfristige Rückstellungen.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Umweltlasten	33,2	34,7
Belastende Energieverträge	327,3	358,4
Ferien/Zeitguthaben	179,2	169,5
Restrukturierung	15,7	25,7
Fahrzeuginstandhaltung Regionaler Personenverkehr	169,7	193,2
Übrige Rückstellungen	121,2	106,2
Rückstellungen	846,3	887,7

Die Rückstellung «Belastende Energieverträge» deckt die erwarteten Verluste des Kraftwerks Nant de Drance, die sich aus der aktuellen Marktpreisprognose ergeben.

Die Rückstellung «Fahrzeuginstandhaltung Regionaler Personenverkehr» wurde im Berichtsjahr aufgrund von ausgeführten Instandhaltungsarbeiten um CHF 92,7 Mio. (Vorjahr: CHF 69,8 Mio.) reduziert. Gleichzeitig erhöhte sich die Rückstellung für Fahrzeuge, an denen im Berichtsjahr keine grossen Instandhaltungsarbeiten vorgenommen wurden, um CHF 69,2 Mio. (Vorjahr: CHF 73,4 Mio.).

Nettoverschuldung.

Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2022	31.12.2021
Verzinsliche Verbindlichkeiten	11	12 039,3	11 718,1
Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	12	25 218,7	23 809,8
Total Finanzverbindlichkeiten		37 258,0	35 527,9
./.. Flüssige Mittel und kurzfristige verzinsliche Forderungen		-257,5	-271,4
Nettoverschuldung		37 000,5	35 256,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr		1 744,0	1 261,6

Weitere Angaben.

Vollzeitstellen.

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag bei 26 827 (Vorjahr: 25 983).

Liquiditätsmanagement.

Die SBB führt ein konzernweites Cash Pooling. Die SBB AG ist Teilnehmerin im Cash Pooling und Poolleader. Die (Pool-)Bank kann zur Sicherung ihrer Ansprüche gegenüber den Poolteilnehmern ein Pfandrecht auf die Guthaben (Poolteilnehmerkonten) ausüben.

Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	8 280,8	8 549,3
Fällig später als 5 Jahre	3 403,9	2 694,7
Total	11 684,8	11 244,0

In den weiteren nicht bilanzierten Verpflichtungen sind unter anderem Investitionsverpflichtungen, Verpflichtungen im Energiebereich sowie langfristige Mieten für Immobilien und sonstige Anlagen enthalten.

Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Bürgschaften und Garantien	41,2	108,1
Total	41,2	108,1

Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Leasinganlagen	56,6	63,6
Fahrzeuge als Sicherheit für EUROFIMA-Mietkaufverträge	3 315,4	3 146,6
Total	3 372,0	3 210,2

Eventualverbindlichkeiten.

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Verpflichtungen aus nicht einbezahltem Gesellschaftskapital	104,0	104,0
Statutarische Haftungsklauseln	325,0	360,0
Andere	248,6	308,3
Total	677,6	772,3

Eventualverpflichtungen bei Kraftwerken.

Die SBB AG hält Anteile an mehreren Kraftwerken (sogenannten Partnerwerken). Die Partnerverträge sehen dabei vor, dass die Kosten für den Betrieb und die spätere Stilllegung den Aktionären (Partnern) über deren Strombezüge anteilig belastet werden. Für den Fall, dass die Kosten für Betrieb, Stilllegung und Entsorgung dereinst höher ausfallen sollten als erwartet und die Mittel der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds zur Deckung der Kosten nicht ausreichen, besteht aufgrund der generellen Kostenübernahmeverpflichtung für die Partner eine Nachschusspflicht.

Eventualforderungen.

114

Die Werklieferverträge bei Rollmaterialbeschaffungen sehen für den Fall verspäteter Lieferungen üblicherweise Strafzahlungen vor. Diese sind an vertraglich definierte Kriterien geknüpft. Bezüglich der Höhe einer Konventionalstrafe infolge der verzögerten Lieferung der Fernverkehrs-Doppelstockzüge konnte mit Alstom eine Einigung erzielt werden. Das unterschriebene Eckpunkte-Papier bildet die Grundlage für die Ausarbeitung eines bindenden Vertragsnachtrags, welcher bis Ende des ersten Quartals 2023 unterzeichnet werden soll.

Konzerninterne Absicherung von Transaktionsrisiken.

Corporate Treasury ist verantwortlich für das konzernweite Management von Währungsrisiken. Die aus den Geschäften der Divisionen und Konzerngesellschaften resultierenden Nettowährungsrisiken werden zentral über die SBB AG abgesichert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Die Jahresrechnung der SBB AG wurde vom Verwaltungsrat am 24. Februar 2023 genehmigt. Bis zu diesem Datum sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die Einfluss auf die Jahresrechnung haben.

Angaben gemäss Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV).

Die SBB AG untersteht der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV).

Deckungssummen der Sach- und Haftpflichtversicherungen (Art. 3 RKV).

115

Die SBB AG hat für alle Geschäftsbereiche Sachversicherungen mit einer Deckungssumme von CHF 400,0 Mio. (gegenüber dem Vorjahr unverändert) und Haftpflichtversicherungen mit einer Deckungssumme von CHF 400,0 Mio. (gegenüber dem Vorjahr unverändert) abgeschlossen.

Anlagenrechnung der Sparte Infrastruktur (Art. 7 RKV).

Mio. CHF	Netto- buchwert	Zugänge	Um- buchungen aus Anlagen im Bau	Abschrei- bungen	Abgänge	Netto- buchwert
	1.1.2022					31.12.2022
Gebäude und Grundstücke	1 570,4	40,2	47,9	-29,4	-3,8	1 625,3
Kunstabauten	9 056,4	218,5	277,4	-182,0	-29,8	9 340,4
Brücken	1 880,2	0,0	136,7	-43,9	-29,2	1 943,9
Tunnel	6 298,4	218,5	82,7	-115,1	0,0	6 484,5
Übrige Kunstbauten	877,7	0,0	57,9	-23,0	-0,6	912,0
Fahrbahnanlagen	7 830,1	103,1	686,9	-348,3	-32,5	8 239,1
Gleise	3 632,0	59,2	331,6	-186,7	-10,6	3 825,5
Weichen	1 827,8	17,7	190,3	-97,7	-18,7	1 919,4
Übrige Fahrbahnanlagen	2 370,3	26,1	165,0	-63,9	-3,2	2 494,3
Bahnstromanlagen	2 365,5	63,4	367,7	-104,3	-12,9	2 679,4
Fahrleitungsanlagen	1 294,7	54,5	197,2	-53,0	-3,1	1 490,3
Übrige Bahnstromanlagen	1 070,8	8,9	170,5	-51,3	-9,9	1 189,1
Sicherungsanlagen	2 501,9	105,1	365,6	-247,7	-30,2	2 694,6
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	1 973,6	96,8	296,8	-194,1	-20,9	2 152,2
Übrige Sicherungsanlagen	528,3	8,3	68,8	-53,6	-9,3	542,5
Niederspannungs- und Telekomanlagen	1 689,4	217,9	280,1	-249,8	-13,8	1 923,7
Niederspannungsverbraucher	1 212,2	171,9	188,4	-148,4	-4,2	1 419,9
Übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	477,3	46,0	91,7	-101,4	-9,6	503,9
Publikumsanlagen	877,7	3,6	229,1	-31,2	-5,5	1 073,6
Perrons und Zugänge	830,9	3,5	218,4	-29,4	-5,4	1 017,9
Übrige Publikumsanlagen	46,8	0,0	10,7	-1,8	0,0	55,7
Fahrzeuge Infrastruktur	583,2	2,1	222,9	-54,4	-5,5	748,3
Schienenfahrzeuge	550,0	0,0	221,3	-46,6	-5,0	719,6
Übrige Fahrzeuge Infrastruktur	33,3	2,1	1,6	-7,8	-0,5	28,7
Übrige Betriebsmittel und Diverses (inkl. Immaterieller Anlagen)	392,6	24,4	119,0	-104,9	-1,0	430,0
Anlagen im Bau	4 873,8	2 072,7	-2 596,4	0,0	0,0	4 350,1
Total	31 741,0	2 850,9	0,0	-1 352,1	-135,1	33 104,7
Total Anschaffungswerte	48 836,2					51 092,7
Total kumulierte Wertberichtigungen	-17 095,2					-17 988,0
Total Nettobuchwert	31 741,0					33 104,7

Die Zugänge der Anlagen enthalten die Investitionen der Sparte Infrastruktur von CHF 2076,6 Mio. (Vorjahr: CHF 2087,5 Mio.). Zusätzlich wurden Anlagen inklusive der zugehörigen Darlehen der öffentlichen Hand von der AlpTransit Gotthard AG sowie von Infrastruktur Energie übernommen. Diese belasten die Investitionsrechnung der Sparte Infrastruktur nicht. Für Details zum Anlagezugang der beiden Basistunnel Gotthard und Ceneri verweisen wir auf die Anmerkung 20 «Sachanlagen und Anlagen im Bau» des Konzernberichts.

Abschreibungen Sachanlagen und Immaterielle Anlagen der Sparte Infrastruktur (Art. 7 RKV).

Mio. CHF	2022	2021
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 260,3	1 170,9
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	91,8	78,8
Abschreibung Restbuchwerte aus Anlagenabgängen	128,3	139,5
Total	1 480,4	1 389,2

116

Investitionen der Sparte Infrastruktur (Art. 3 RKV).

Anlagegruppen	Total Investitionen	davon zulasten Erfolgsrechnung	davon Zugänge von Anlagen
Mio. CHF	2022	2022	2022
Gebäude und Grundstücke	69,0	24,3	44,7
Kunstabauten	399,0	50,6	348,4
Brücken	171,3	21,2	150,1
Tunnel	102,4	14,1	88,2
Übrige Kunstbauten	125,4	15,4	110,1
Fahrbahnanlagen	790,9	124,5	666,5
Gleise	536,8	83,3	453,4
Weichen	239,9	38,7	201,2
Übrige Fahrbahnanlagen	14,3	2,5	11,8
Bahnstromanlagen	188,7	26,0	162,7
Fahrleitungsanlagen	124,4	17,1	107,3
Übrige Bahnstromanlagen	64,3	8,9	55,4
Sicherungsanlagen	263,5	48,8	214,7
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	191,2	43,5	147,7
Übrige Sicherungsanlagen	72,3	5,3	67,0
Niederspannungs- und Telekomanlagen	213,6	30,0	183,6
Niederspannungsverbraucher	110,4	14,4	96,1
Übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	103,2	15,6	87,6
Publikumsanlagen	287,2	50,2	237,1
Perrons und Zugänge	277,9	48,6	229,3
Übrige Publikumsanlagen	9,4	1,6	7,8
Fahrzeuge Infrastruktur	87,3	16,6	70,6
Schienenfahrzeuge	68,9	0,2	68,7
Übrige Fahrzeuge Infrastruktur	18,4	16,5	1,9
Übrige Betriebsmittel und Diverses (inkl. Immaterieller Anlagen)	179,0	30,7	148,3
Vorsteuerkürzung auf Investitionsbeiträgen	60,2	60,2	0,0
Total	2 538,5	461,8	2 076,6

Die Investitionen der Sparte Infrastruktur werden aus Mitteln der öffentlichen Hand für Erneuerungen von CHF 1683,2 Mio. (Vorjahr: CHF 1741,8 Mio.) und Ausbauten von CHF 814,0 Mio. (Vorjahr: CHF 758,0 Mio.) sowie aus eigenen Mitteln von CHF 41,2 Mio. (Vorjahr: CHF 78,5 Mio.) finanziert.

Beteiligungen.

Firmenname		Aktienkapital Mio.	Kapital- und Stimmenanteil SBB Mio.	Kapital- und Stimmenanteil SBB %	Kapital- und Stimmenanteil SBB %
				31.12.2022	31.12.2021
Personenverkehr und Tourismus					
Elvetino AG, Zürich	CHF	11,00	11,00	100,00	100,00
SBB GmbH, Konstanz	EUR	1,50	1,50	100,00	100,00
Sensetalbahn AG, Bern	CHF	2,89	2,87	99,47	65,47
Thurbo AG, Kreuzlingen	CHF	75,00	67,50	90,00	90,00
RailAway AG, Luzern	CHF	0,10	0,09	86,00	86,00
öV Preis- und Vertriebssystemgesellschaft AG in Liq., Bern	CHF	1,00	0,74	74,42	74,42
Regionalps SA, Martigny	CHF	6,65	4,66	70,00	70,00
zb Zentralbahn AG, Stansstad	CHF	120,00	79,20	66,00	66,00
Swiss Travel System AG, Zürich	CHF	0,30	0,18	60,00	60,00
Lémanis SA, Chêne-Bourg	CHF	0,10	0,06	60,00	60,00
TILO SA, Bellinzona	CHF	2,00	1,00	50,00	50,00
Rheinalp GmbH, Frankfurt am Main	EUR	0,03	0,01	50,00	50,00
Lyria SAS, Paris	EUR	0,08	0,02	26,00	26,00
STC Switzerland Travel Centre AG, Zürich	CHF	5,25	1,26	24,01	24,01
Rail Europe SAS, Puteaux (verkauft)	EUR	104,70	0,00	0,00	41,50
Güterverkehr und Spedition					
SBB Cargo International AG, Olten	CHF	25,00	18,75	75,00	75,00
Schweizerische Bundesbahnen SBB Cargo AG, Olten	CHF	314,00	204,10	65,00	65,00
RAlpin AG, Olten	CHF	4,53	1,50	33,11	33,11
Hupac SA, Chiasso	CHF	20,00	4,77	23,85	23,85
Kraftwerke					
Etzelwerk AG, Einsiedeln	CHF	20,00	20,00	100,00	100,00
Ritom SA, Quinto	CHF	46,50	34,88	75,00	75,00
Kraftwerk Göschenen AG, Göschenen	CHF	60,00	24,00	40,00	40,00
Nant de Drance SA, Finhaut	CHF	350,00	126,00	36,00	36,00
Liegenschaften und Parking					
Parking de la Gare de Neuchâtel SA, Neuchâtel	CHF	0,10	0,05	50,00	50,00
Grosse Schanze AG, Bern	CHF	2,95	1,00	33,90	33,90
Parking de la Place de Cornavin SA, Genève	CHF	10,00	2,00	20,00	20,00
Diverses					
SBB Insurance AG, Vaduz	CHF	12,50	12,50	100,00	100,00
AlpTransit Gotthard AG, Luzern	CHF	5,00	5,00	100,00	100,00
Transsicura AG, Bern	CHF	2,00	2,00	100,00	100,00
login Berufsbildung AG, Olten	CHF	1,00	0,69	69,42	69,42
Trasse Schweiz AG, Bern (liquidiert)	CHF	0,00	0,00	0,00	25,00

Genehmigung der Jahresrechnung durch das Bundesamt für Verkehr.

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die Genehmigung der Jahresrechnung, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen.

Antrag Verwaltungsrat über die Verwendung des Bilanzergebnisses.

118

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzverlust per 31. Dezember 2022 wie folgt auszugleichen:

Mio. CHF	31.12.2022
Gewinnvortrag Vorjahr	200,6
Entnahme aus Reserve Art. 67 EBG der Ergebnisse Sparte Infrastruktur und Systemführerschaft Bahnstrom	19,8
Gewinnvortrag	220,4
Jahresverlust	-279,0
Bilanzverlust zur Verfügung der Generalversammlung	-58,6
Ausgleich des verbleibenden Bilanzverlustes	
Reservezuweisung Regionaler Personenverkehr gemäss Art. 36 PBG	-134,1
Verrechnung mit den freien Gewinnreserven	300,0
Vortrag auf neue Rechnung	107,3

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung.

Deloitte.

Deloitte AG
Pfungstweidstrasse 11
8005 Zurich
Schweiz

Phone: +41 (0)58 279 6000
Fax: +41 (0)58 279 6600
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
SCHWEIZERISCHEN BUNDESBAHNEN SBB, BERN

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schweizerischen Bundesbahnen SBB (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (Seiten 106-118) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Schweizerische Bundesbahnen SBB
Bericht der Revisionsstelle
für das am 31. Dezember 2022
abgeschlossene Geschäftsjahr

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG

Fabien Lussu
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sarah Sutter
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 24. Februar 2023